



WIR HALTEN  
DIE WELT  
IN **BEWEGUNG**

DEUTZ 2023



## INHALT

---

1	Wir halten die Welt in Bewegung
2	CEO-Vorwort
4	Der Vorstand
6	CEO-Interview
10	<b>CLASSIC</b>
12	Mehr Effizienz im Wellenzentrum
14	Stark positioniert im Wachstumsmarkt Stromgeneratoren
15	„Gut aufgestellt“ – Ein Interview mit Ionut Glavan
18	Highlights aus unseren Standorten
19	Große Bühne für DEUTZ auf den Fachmessen
20	<b>GREEN</b>
22	Wasserstoffmotoren: Pioniererfolg mit Potenzial
23	„Rückenwind für Green“ – Ein Interview mit Bert van Hasselt
24	Mehr Power dank neuer Organisation
25	Hohe Dynamik in der Batterietechnologie
28	Unser Antrieb: Klimaneutral bis 2050
30	<b>SERVICE</b>
32	Unsere Servicetechniker: Immer im Einsatz
34	FUSIONHUB: Der digitale Effizienz-Booster
35	„Wie eine App“ – Ein Interview mit Damian Weckmann
35	Servicegeschäft wächst weltweit
38	<b>TRANSFORMATION</b>
40	Transformation is all about People
41	„In Bewegung“ – Ein Interview mit Katharina Krüger
42	Wie wir arbeiten. Die 5T
43	Innenansichten aus unserer Mitarbeiterbefragung
44	Hilfreiche Tandems: DEUTZ-Mentoring
44	Programm für kluge Köpfe: TALENTS@DEUTZ
45	Ausgezeichnet: Integration@Work
45	Besucherrekord: DEUTZ Family Day 2023
46	Finanzen
50	DEUTZ am Kapitalmarkt
51	Link zum DEUTZ-Geschäftsbericht 2023
52	Finanzkalender, Kontakt, Impressum
	DEUTZ-Konzern: 5-Jahres-Übersicht

<< HIGHLIGHTS 2023

# WIR HALTEN DIE WELT IN BEWEGUNG

DEUTZ liefert Antriebe, die Fahrzeuge und Maschinen auf der ganzen Welt bewegen, auf Baustellen, Straßen und in der Landwirtschaft. Das ist unser Kerngeschäft – und unsere Leidenschaft.

Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir daran, unser Produktökosystem klimaneutral zu gestalten: durch nachhaltige Motoren, intelligente Wartung und innovative Lösungen.

Unabhängig von der Technologie sorgen wir dafür, dass die Welt in Bewegung bleibt.

# HIGHLIGHTS 2023

2.063,2 MIO. €

UMSATZ

7%

BEREINIGTE  
ERGEBNISMARGE

79%

DER BEFRAGTEN DEUTZ-MITARBEITER  
WÜRDEN DEUTZ ALS GUTEN  
ARBEITGEBER WEITEREMPFEHLEN

>5.000

MENSCHEN FEIERTEN  
DEN DEUTZ FAMILY DAY

483,8 MIO. €

SERVICEUMSATZ

15

TANDEMS STARTETEN IM NEUEN  
INTERNEN MENTORINGPROGRAMM

187.116

ABGESETZTE DEUTZ-MOTOREN

Die Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten des DEUTZ-Konzerns.  
Durch die Unterzeichnung des Vertrags zur Veräußerung der Torqeedo-Gruppe im Januar 2024  
wird diese Aktivität gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivität behandelt.

5.084

MITARBEITER

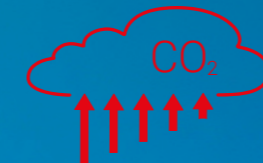


BIS 2030

WILL DEUTZ ZU DEN  
TOP-3-MOTORENHERSTELLERN ZÄHLEN

300 MIO. €

ZUSATZUMSATZ ERWARTEN WIR AUS DER ÜBERNAHME  
DER VERTRIEBS- UND SERVICEAKTIVITÄTEN DES  
ROLLS-ROYCE-GESCHÄFTSBEREICHS POWER SYSTEMS (RRPS)



2023 2050

BIS 2050

WILL DEUTZ EIN KLIMANEUTRALES  
PRODUKT- UND TECHNOLOGIEPORTFOLIO BIETEN

1.

SERIENFERTIGUNG FÜR  
100 WASSERSTOFFMOTOREN

-26,2%

CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN (SCOPE 1 & 2)  
PRO HERGESTELLTEM MOTOR GEGENÜBER 2022

>2.000

MITARBEITER SETZTEN SICH IN ÜBER  
55 WORKSHOPS MIT DER NEUEN  
„DUAL+“-STRATEGIE AUSEINANDER

## WIR HALTEN DIE WELT IN BEWEGUNG

DEUTZ liefert Antriebe, die Fahrzeuge und Maschinen auf der ganzen Welt bewegen, auf Baustellen, Straßen und in der Landwirtschaft. Das ist unser Kerngeschäft – und unsere Leidenschaft.

Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir daran, unser Produktökosystem klimaneutral zu gestalten: durch nachhaltige Motoren, intelligente Wartung und innovative Lösungen.

Unabhängig von der Technologie sorgen wir dafür, dass die Welt in Bewegung bleibt.

# CEO-Vorwort

*Ich gehe Dorn und Heuer,*

wir halten die Welt in Bewegung. Auf Baustellen, Straßen und in der Landwirtschaft. Dafür steht DEUTZ seit 160 Jahren. Damit das auch in Zukunft so bleibt, haben wir uns dieses Jahr auch selbst bewegt: Mit unserer neuen Strategie »Dual+« setzen wir auf saubere Verbrennungsmotoren, am Markt ausgerichtete grüne Technologien und den weltweiten Ausbau unseres Servicegeschäfts. So stellen wir DEUTZ zukunftsfähig auf. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 machen deutlich, dass wir dabei auf dem richtigen Weg sind. In einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld haben wir ein Rekordergebnis erzielt und gleichzeitig unsere Verlässlichkeit erneut unter Beweis gestellt: Bereits das dritte Jahr in Folge haben wir unsere Prognose, die wir unterjährig zweimal erhöhen konnten, erreicht.

Bei unseren fortgeführten Geschäftsaktivitäten ist bei einem Absatzplus von 3 % der Umsatz um 9 % auf knapp 2,1 Mrd. € gestiegen. Gleichzeitig hat sich auch die Profitabilität deutlich verbessert: Das bereinigte Ergebnis konnten wir um knapp 40 % steigern und die Marge um 1,5 Prozentpunkte auf 7 % erhöhen. An der positiven Geschäftsentwicklung des Jahres 2023 möchten wir Sie als Aktionärinnen und Aktionäre selbstverständlich teilhaben lassen. Aufsichtsrat und Vorstand werden der Hauptversammlung am 8. Mai 2024 vorschlagen, die Dividende um rund 13 % auf 0,17 € je Aktie zu erhöhen. Dies entspräche einer Ausschüttungsquote von rund 26 %.

Im Geschäft mit klassischen Verbrennungsmotoren sind wir organisch weitergewachsen und haben über 187.000 Motoren verkauft. Dabei haben wir nicht nur mehr Motoren als im Vorjahr verkauft, wir tun dies deutlich profitabler, wie die Marge von 8,8 % in unserem Classic-Segment zeigt. Und wir haben die Weichen gestellt, um das Geschäft auch in Zukunft auszubauen: Die Kooperation mit Daimler Truck und die geplante Übernahme von Vertrieb und Service für ausgewählte mtu-Motoren schaffen ideale Voraussetzungen, um unser Ziel zu erreichen, DEUTZ bis 2030 zu einem der Top 3 der unabhängigen Motorenhersteller zu entwickeln.

Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir zudem daran, unser Produktökosystem klimaneutral zu gestalten: Der erste Serienauftrag für unseren Wasserstoffmotor zeigt, dass wir gerade im Off-Highway-Bereich den Verbrennungsmotor nicht abschreiben sollten. Hier sind wir in einer guten Ausgangsposition. Mit der angestoßenen Neuaufstellung des Segments Green und dem Verkauf von Torqeedo haben wir zudem die Voraussetzungen geschaffen, um alternative Antriebe deutlich schneller und stärker an Markt und Kunden orientiert zu entwickeln.

Im Servicegeschäft konnten wir den Umsatz weiter auf 483 Mio. € erhöhen und unsere regionale Aufstellung durch zwei Akquisitionen auf zwei Kontinenten erweitern. Unser Service wird dabei nicht nur größer, sondern auch smarter. Durch intelligente Wartung und innovative Lösungen – auch über den Motor hinaus. Das eröffnet uns weitere Wachstumsmöglichkeiten jenseits des Antriebsstrangs.



»Wir haben die Weichen gestellt, um bis 2030 zu den Top 3 der unabhängigen Motorenhersteller zu gehören.«

Wir haben im abgelaufenen Jahr nicht nur unser Geschäft stabilisiert und verbessert, wir haben auch an unserer Kultur und unserem Miteinander gearbeitet. Unter Einbindung von über 2.000 Mitarbeitern haben wir in diversen Workshops gemeinsam klare handlungsleitende Prinzipien erarbeitet: Vertrauen, Transparenz, Wahrheit, Beharrlichkeit und Team sind für uns die Basis für gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Das lässt sich an vielen Stellen im Unternehmen spüren.

Wir sind in 2023 schneller, bunter und internationaler geworden. Und wir haben regionale Strukturen angepasst. Auch damit haben wir die Grundlage geschaffen, unseren erfolgreichen Weg im laufenden Geschäftsjahr fortzusetzen. Dabei werden wir dieses Jahr bei verschiedenen Anlässen mit Stolz und Dankbarkeit auf 160 Jahre DEUTZ zurückblicken. Und weiterhin alles dafür tun, die Erfolgsgeschichte DEUTZ weiterzuschreiben.

Köln, im März 2024

Dr. Sebastian C. Schulte

VORSTANDSVORSITZENDER

# Der Vorstand



## TIMO KRUTOFF

Vorstand  
Finanzen, Personal und Information Services

Mitglied des Vorstands  
seit dem 1. Dezember 2022,  
bestellt bis zum 30. November 2025



## DR. SEBASTIAN C. SCHULTE

Vorstandsvorsitzender  
Zentrale und technische Funktionen, Nachhaltigkeit

Mitglied des Vorstands  
seit dem 1. Januar 2021,  
bestellt bis zum 31. Dezember 2028



## DR.-ING. PETRA MAYER

Vorstand  
Produktion und Einkauf

Mitglied des Vorstands  
seit dem 1. November 2022,  
bestellt bis zum 31. Oktober 2025



## DR.-ING. MARKUS MÜLLER

Vorstand  
Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Service

Mitglied des Vorstands  
seit dem 15. März 2021,  
bestellt bis zum 14. März 2029

# CEO- Interview

DEUTZ sorgt mit seinen Antrieben dafür, dass die Welt in Bewegung bleibt. Damit das auch in Zukunft gut funktioniert, wird auch bei DEUTZ selbst vieles bewegt. CEO Dr. Sebastian C. Schulte über ein erfolgreiches Jahr und vielversprechende Aussichten.

**Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 haben Sie als Vorstand mit „Dual+“ eine neue Strategie vorgestellt. Was verbirgt sich dahinter?**

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Alles, was wir tun, leiten wir von den Bedürfnissen und Anforderungen unserer Kunden und Märkte ab. Sie bestimmen unser Handeln. Und dort ist ganz viel Bewegung. Die Branchen, die wir beliefern, stecken mitten in einer grundlegenden Transformation hin zu mehr Klimaneutralität. Ganz gleich ob Hersteller von Baumaschinen, Mähdreschern oder Gabelstaplern – alle stehen vor derselben Herausforderung: klimafreundliche Antriebe und digitale Geschäftsmodelle. Diese Umgestaltung ist eine enorme Aufgabe. Aber gleichzeitig auch eine große wirtschaftliche Chance für uns. Mit „Dual+“ haben wir unseren Rahmen definiert, um darauf in den nächsten Jahren die bestmögliche Antwort für DEUTZ zu geben.

**Wie sieht das konkret aus?**

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Während einige Branchen bereits einen Konsens erzielt haben, wie sie Klimaneutralität erreichen können, sieht das in den Branchen, die wir beliefern, anders aus. Das müssen wir ehrlich anerkennen. Wenn

Sie einen Mähdrescher elektrisch betreiben wollen, wiegt allein die Batterie über 15 Tonnen. Das heißt bei Maschinen, die ständig im Einsatz sind und große Lasten bewegen, müssen wir auch über andere Technologien als die reine Elektrifizierung nachdenken. Und werden den Verbrennungsmotor weiter benötigen. So wie wir ihn heute nutzen, aber auch mit alternativen Kraftstoffen und dem Einsatz von Wasserstoff. Den Verbrenner weiterzuentwickeln ist also ein Teil unserer neuen Strategie.

**Hier haben Sie dieses Jahr bereits erste Erfolge verzeichnen können.**

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Wir gehen das an, was wir uns vorgenommen haben, und liefern Schritt für Schritt Ergebnisse. Und sehen, dass der eingeschlagene Weg funktioniert: Im Classic-Bereich sind wir organisch gewachsen und haben über 187.000 DEUTZ-Motoren verkauft, die nun Maschinen auf Baustellen, in der Landwirtschaft und der Logistik auf der ganzen Welt bewegen. Das ist ein Plus von 3,2 %. Zudem haben wir unsere Marge im Bereich der klassischen Verbrennungsmotoren auf 8,8 % gesteigert. Das ist das Ergebnis einer hervorragenden Arbeit in den Teams und zeigt, dass die Maßnahmen zur Performancesteigerung der letzten 18 Monate Wirkung zeigen.

**Neben der Optimierung der eigenen Produktion ist DEUTZ 2023 verschiedene Kooperationen eingegangen. Was versprechen Sie sich von diesen Schritten?**

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Wir möchten bis 2030 zu den Top 3 der unabhängigen Motorenhersteller gehören. Das gelingt uns nur, wenn wir eine aktive Rolle in der einsetzenden Konsolidierung des Motorenmarktes spielen. Die zu Beginn des Jahres geschlossene Kooperation mit Daimler Truck ist dafür ein erster wichtiger Schritt. Sie gibt uns Zugriff auf hochmoderne Verbrennungsmotoren, die unsere eigenen Serien ideal ergänzen und in manchen Motorengrößen einen Modernisierungssprung erlauben. DEUTZ erschließt sich so neue Kundengruppen, spart Entwicklungskosten und erweitert sein Produktangebot bei modernen Verbrennungsmotoren.



**»Alles, was wir tun, leiten wir von den Bedürfnissen und Anforderungen unserer Kunden und Märkte ab.«**

**DR. SEBASTIAN C. SCHULTE**  
Vorstandsvorsitzender  
Zentrale und technische Funktionen,  
Nachhaltigkeit

**Der Produktionsstart der künftig durch DEUTZ vermarkteten Motorvarianten von Daimler Truck soll allerdings erst im Jahr 2028 erfolgen. Wann erwarten Sie erste Ergebnisse?**

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Wir sind mit Daimler Truck eine langfristige Partnerschaft eingegangen. Das zeigt auch die Tatsache, dass Daimler Truck im Rahmen der Kooperation zu einem der größten Anteilseigner der DEUTZ AG aufgestiegen ist. Und wir haben uns so in eine exzellente Ausgangslage gebracht, um die Marktkonsolidierung weiter voranzutreiben, wie die avisierte Kooperation mit Rolls-Royce Power Systems Ende letzten Jahres deutlich macht.

**Was hat es damit auf sich?**

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Die im Dezember erzielte Grundsatzeinigung sieht vor, dass wir voraussichtlich ab Mitte 2024 die Vertriebs- und Serviceaktivitäten für die Daimler-Truck-Motoren für das Off-Highway-Segment von Rolls-Royce Power Systems übernehmen. Auch die Serviceaktivitäten für die sich schon im Einsatz befindlichen Motoren werden von DEUTZ übernommen. In Summe erwarten wir so einen zusätzlichen Umsatz von 300 Mio. € pro Jahr.

**Die Entwicklung eines grünen Produktportfolios ist der zweite Pfeiler der neuen Strategie. Was haben Sie hier vor?**

**Dr. Sebastian C. Schulte:** In unserem Green-Segment geht es um die Weiterentwicklung alternativer Antriebe. Dazu gehört die klimafreundliche Weiterentwicklung des Verbrennungsmotors, etwa durch den Einsatz von Wasserstoff oder synthetischen Kraftstoffen, ebenso wie die Entwicklung alternativer Antriebsformen, wie zum Beispiel elektrifizierte Antriebsstränge. Um den veränderten Anforderungen an die Infrastruktur, die einen Motor am Laufen hält, Rechnung zu tragen, werden wir die Angebotspalette auf das gesamte Produktökosystem erweitern. Neue Wertschöpfungsketten, etwa beim Laden von elektrischen Maschinen oder dem Befüllen von Wasserstoffmotoren, sollen erschlossen werden.

**Wo steht DEUTZ bei der Entwicklung eines grünen Produktportfolios aktuell?**

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Wir haben eine Menge Know-how, auf dem wir sehr gut aufbauen können. Und das tun wir auch, zum Beispiel beim Wasserstoffverbrennungsmotor. Während im Geschäft mit klassischen Verbrennungsmotoren die Aufgaben und Entwicklungspfade allerdings relativ klar sind, haben wir es im Bereich Green mit einigen Unbekannten zu tun: Das betrifft sowohl die Frage nach der besten klimafreundlichen Antriebstechnologie in den verschiedenen Anwendungsfeldern als auch die Nachfrage am Markt oder die richtige Auswahl neuer Partner für den Aufbau eines grünen Ökosystems.

**»Wir spüren an ganz vielen Ecken, dass sich die Art der Zusammenarbeit verändert und verbessert. Das freut mich persönlich sehr.«**

#### Wie gehen Sie damit um?

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Wir müssen einiges anders machen und haben daher 2023 begonnen, den Bereich organisatorisch neu aufzustellen und Green eine eigenständige Organisationsstruktur zu geben. Das Ziel: mehr Agilität und Geschwindigkeit bei der Geschäftsentwicklung ermöglichen. Nur wenn wir unsere Aktivitäten und Entwicklung konsequent am Markt und an den Bedürfnissen unserer Kunden ausrichten, können wir neue Kundengruppen ansprechen, neue Geschäftsmodelle entwickeln und letztendlich mit dem Green-Bereich Geld verdienen. Diese Neuaufstellung ist noch nicht abgeschlossen, aber wir sehen bereits erste Erfolge.

#### Sie meinen den ersten Serienauftrag für einen DEUTZ-Wasserstoffmotor?

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Zum Beispiel. Wir haben im September den ersten Serienauftrag über 100 wasserstoffbetriebene Stromerzeugungsaggregate aus China erhalten, im Februar 2024 ist der erste Motor der Serie in Köln-Porz vom Band gelaufen. Das ist in vielerlei Hinsicht ein strategisch wichtiger Meilenstein für uns: Er zeigt, dass wir mit unseren Produkten auch über unser technologieoffenes Antriebsportfolio hinaus die Bedürfnisse des Markts mit passenden Lösungen bedienen können. Er ermöglicht uns, gemeinsam mit unseren Kunden wertvolle Erfahrungen in dieser zukunftsweisenden Technologie zu sammeln. Und er ist perspektivisch ein weiterer Schritt auf unserem Weg in Richtung Klimaneutralität.

#### Wo sehen Sie weitere Erfolge im Segment Green?

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Mitte des vergangenen Jahres haben wir angekündigt, die Investition in Torqeedo nicht weiterzuführen. Im Januar 2024 haben wir den Kaufvertrag mit Yamaha Motors unterzeichnet. Damit bekommt Torqeedo einen echten „Best Owner“. Und wir verschaffen uns mehr Freiraum, um unser grünes Produktportfolio weiterzuentwickeln und stärker am Markt auszurichten. Denn Torqeedo hat sich leider für uns von Anfang an nicht zufriedenstellend entwickelt. Immerhin ist der angestrebte Technologietransfer weitgehend erfolgt und abgeschlossen. Die Ressourcen, die durch den Verkauf frei werden, können wir nun im Segment Green dort einsetzen, wo wir als DEUTZ mehr Potenzial haben und auch Geld verdienen können. Der Verkauf von Torqeedo ist somit für uns ein wichtiger Schritt, um den grünen Bereich neu aufzustellen.

#### Der dritte Pfeiler der neuen Strategie ist das Servicegeschäft – das Plus in „Dual+“. Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung hier?

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Wir haben uns mit der neuen Strategie ein klares Ziel gesetzt: 600 Mio. € Umsatzanteil bei mindestens gleichbleibender Profitabilität in den nächsten Jahren. Auch hier sind wir 2023 einen wichtigen Schritt vorangekommen und konnten den Umsatz um 7,6 % auf 484 Mio. € steigern. Dazu beigetragen hat vor allem der weltweite Ausbau unserer Servicestandorte, unter anderem durch Zukäufe auf zwei Kontinenten. Das Servicegeschäft wird aber nicht nur vom Volumen her immer wichtiger für uns. Es ist zentraler Bestandteil, um in Zukunft noch viel stärker nicht nur den reinen Motor zu verkaufen, sondern den laufenden Motor. Deshalb setzen wir so stark auf intelligente Wartung und smarte Services.

#### Sie betonen immer wieder, dass Sie sich auch als Organisation bewegen müssen, um in Zukunft erfolgreich zu sein. Was meinen Sie damit?

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Wir wollen die Art, wie wir zusammenarbeiten, verbessern. Das ist ebenso Teil der neuen Strategie wie die Weiterentwicklung unserer Geschäfte. Ein Beispiel ist die Workshopkaskade, mit der wir unsere neue Strategie im vergangenen Jahr vorgestellt haben: In über 55 Workshops

haben wir bereits weit über 2.000 Mitarbeitern weltweit die Möglichkeit gegeben, die Strategie in ihre Bereiche zu übersetzen und uns als Vorstand wichtiges Feedback mitzugeben. Nur wenn alle bei DEUTZ verstehen, wo wir als Unternehmen hinwollen und wie jeder Einzelne dazu beitragen kann, werden wir am Ende erfolgreich sein.

#### Können Sie dieses neue Miteinander für sich zusammenfassen oder beschreiben?

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Wir spüren an ganz vielen Ecken, dass sich die Art der Zusammenarbeit verändert und verbessert. Das freut mich persönlich sehr. Mit unseren 5T – abgeleitet aus den englischen Begriffen – Trust, Transparency, Truth, Team und Tenacity – haben wir uns in einem gemeinsamen Prozess mit vielen Kolleginnen und Kollegen Prinzipien gegeben, die für uns ein gutes Miteinander ausmachen und damit handlungsleitend sein sollen: Vertrauen, Transparenz, Wahrheit, Team und Beharrlichkeit. Das ist für uns die Grundlage, um bei DEUTZ erfolgreich und gut zusammenzuarbeiten.

#### Sind das für Sie auch Werte, die in der aktuellen Debatte um Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit Gültigkeit besitzen?

**Dr. Sebastian C. Schulte:** Wir haben unsere 5T bei uns intern gemeinsam definiert. Für DEUTZ, für unsere Organisation. Alles andere wäre vermessen. Ich persönlich glaube aber trotzdem, dass wir die Pflicht haben, aufzustehen und die Stimme zu erheben: für Weltoffenheit und Toleranz. Und für das Erinnern an das, was uns die Geschichte lehrt. Um deutlich zu machen, dass ein vielfältiges Deutschland ein Gewinn für uns alle ist.



Hier geht es zum Interview mit Dr. Sebastian C. Schulte als Video:



WIR HALTEN DIE WELT IN BEWEGUNG

CLASSIC 1 | GREEN 2 | SERVICE 3 | TRANSFORMATION 4

# CLASSIC

mit großen  
Schritten  
nach vorne.

**IONUT GLAVAN**  
DIRECTOR SALES & SERVICE EASTERN  
EUROPE & BALKANS BEI DEUTZ





# CLASSIC mit großen Schritten nach vorne

>>

Unsere Generatoren sorgen überall für eine zuverlässige Stromversorgung. Viele Länder sind nicht komplett per Netz erschlossen. Dort herrscht ein hoher Bedarf an dezentraler Energieversorgung.

<<



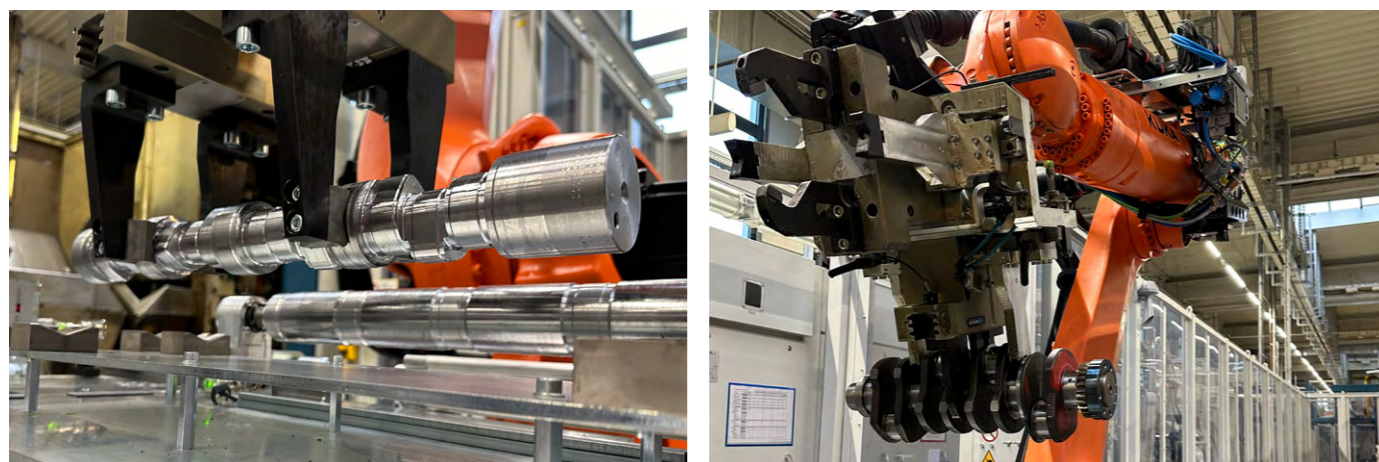
# Effizienzsteigerung im Wellenzentrum

DEUTZ produziert dank aufwändiger Automation jetzt noch effizienter und sauberer

Im Wellenzentrum in Köln-Porz werden auf 13.500 Quadratmetern die Kurbel- und Nockenwellen für DEUTZ-Motoren gefertigt. In je drei Produktionslinien können wir jährlich bis zu 165.000 Kurbelwellen und bis zu 230.000 Nockenwellen verschiedener Baureihen produzieren. Maximal 16 verschiedene Prozessbearbeitungsschritte sind jeweils nötig, für die in Summe 120 Maschinen eingesetzt werden.

Schon bei der Planung des Wellenzentrums im Jahr 2014 wurden Lean-Prinzipien zur Optimierung der Wertschöpfungskette berücksichtigt. Die Ausrichtung in Fertigungslinien und die sich daraus ergebenden kurzen Wege haben die Produktion bereits deutlich effizienter und transparenter gemacht. Seit 2020 beschäftigen wir uns zudem verstärkt mit dem Thema Automation, um die Produktivität zu steigern und Mitarbeiter von körperlich schwerer Arbeit zu entlasten.

2023 sind gleich drei neue Automationen mit Roboterbeladung in unserem Wellenzentrum in Betrieb gegangen. Bis eine neue Automation nach rund zehn Monaten in Betrieb geht, sind viele Arbeitsschritte erforderlich: Am Anfang steht die Betrachtung der Wirtschaftlichkeit, anschließend werden Prozessabläufe und Softwarelösungen angepasst, das Arbeitssicherheitskonzept wird erarbeitet und umgesetzt, Mitarbeiter werden geschult. „In einer unserer Produktionslinien haben wir durch eine Automation drei Maschinen von drei unterschiedlichen Herstellern verkettet und eine Produktivitätssteigerung von 20 % erzielt“, berichtet Gerhard Fischer, bis zu seinem Ruhestand im Februar 2024 langjähriger Betriebsleiter des Wellenzentrums.



**HOCHMODERNE ROBOTER KOMMUNIZIEREN MIT TONNENSCHWEREN BEARBEITUNGSMASCHINEN** – das ist Realität in unserem Wellenzentrum in Köln. Der Roboter be- und entlädt dort zum Beispiel drei Bearbeitungsmaschinen für Kurbelwellen. Die bis zu 50 kg schweren Kurbelwellen werden vollautomatisch zur nächsten Maschine transportiert. Eine technische Meisterleistung!

Im Oktober 2023 startete das erste Automatisierungsprojekt in der Nockenwellenfertigung, das noch einen Schritt weiter geht: Dort ist nun in einer Fertigungslinie die komplette Vorbearbeitung automatisiert, sodass verschiedene Varianten parallel bearbeitet werden können. Die Wellen werden mittels Kameravisualisierung automatisiert aus den Transportbehältern entnommen und nach der Bearbeitung wieder abgelegt.

Neben der Effizienz spielt bei allen Automatisierungsprojekten auch die Nachhaltigkeit eine große Rolle. Wir tun etwas für unsere Ökobilanz – zum Beispiel mit unserer neu eingebundenen Reinigungsanlage, die ohne lösungsmittelhaltige Reiniger für eine weiterhin hohe Qualität sorgt. Das ist ein klarer Pluspunkt für die Umwelt.

DEUTZ setzt auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Wellenfertigung. So hilft uns die digitale Prozessüberwachung dabei, die First-time-Quality noch weiter zu verbessern. In Zukunft soll uns ein KI-gestütztes Hinweissystem dabei unterstützen, frühzeitig auf Prozessschwankungen zu reagieren und einzugreifen. So sind wir für die nächsten Jahre bestens aufgestellt.



Hier ist der Roboter in Bewegung zu sehen:



# Stark positioniert im Wachstumsmarkt Stromgeneratoren

Der Strombedarf der Welt wächst und wächst.  
Damit steigt die Nachfrage nach Generatoren von DEUTZ

**Ob in ländlichen Regionen der USA, Australiens oder Kanadas, ob in den sich rasant entwickelnden Wirtschaftsräumen in Afrika oder Südostasien, ob als kontinuierliche Stromerzeugung oder als Back-up für Telekommunikation, Rechenzentren, Kraftwerke oder Produktionsstätten: Die Nachfrage nach einer unterbrechungsfreien und zuverlässigen Stromversorgung steigt weltweit und wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen. DEUTZ positioniert sich mit seinem GenSet-Angebot erfolgreich in diesem wachsenden Markt.**

Neben unseren traditionellen Dieselaggregaten bieten wir CO<sub>2</sub>-freie Aggregate, die von einem Wasserstoffverbrennungsmotor angetrieben werden. Mit dieser neuen Lösung erweitert DEUTZ die Palette an kohlenstoffarmen Microgrid-Systemen und bietet das höchste Effizienzniveau, das für diese Technologien insgesamt verfügbar ist. Auch unsere hybriden Varianten, wahlweise mit einer Batterie oder einem Solarmodul ausgestattet, sind hocheffizient.

Das Prinzip ist einfach: Unsere Dieselgenerator-Batterie-Hybridsysteme verwenden ein intelligentes Energiemanagementsystem. Es überträgt überschüssige Energie in die Batterien, wenn der Verbrauch geringer ist als die verfügbare Leistung des Generators. Sobald die Speichersysteme vollständig aufgeladen sind, wechselt der Generator in den Standby-Modus, spart bis zu 65 % Kraftstoff und reduziert so die CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Die Solar-Hybrid-Variante verfügt über einen Solarkollektor, der in sonnenreichen Regionen den Großteil der Energieversorgung autark bereitstellt. Der Generator bleibt die zuverlässigste Energiequelle des Microgrids und greift nur gelegentlich bei Bedarfsspitzen oder an Tagen ohne Sonne ein – je nach Verbrauchsprofil und geografischer Lage. Wenn unser neues Wasserstoffaggregat integriert wird, sparen solche Microgrids mit erneuerbaren Energien nicht nur Kraftstoff, sondern können völlig CO<sub>2</sub>-frei betrieben werden.

Wo immer Stromaggregate mit DEUTZ-Motoren im Einsatz sind, können sich unsere Kunden sicher sein: Auf einen DEUTZ-Motor können sie sich verlassen. Egal, wie hoch die Anforderungen sind. Egal, auf welchem Breitengrad sie sich befinden. Egal, ob eine Notstromversorgung oder eine kontinuierliche Stromerzeugung erforderlich ist. Egal, ob in einem Gebäude oder im Freien. Und sollte doch mal ein Problem auftauchen, sind wir schnell zur Stelle. Denn DEUTZ denkt den Service, wie etwa die regelmäßige Wartung der Generatoren oder eine weltweite Verfügbarkeit von Ersatzteilen, gleich mit, um Ausfallzeiten zu vermeiden.

## Gut aufgestellt

**Ionut, warum stoßen Stromgeneratoren derzeit auf so großes Interesse?**

**Ionut Glavan:** Salopp formuliert: Unsere GenSets sorgen überall dort für eine zuverlässige Stromversorgung, wo es keine Steckdosen gibt – oder wo die Stromversorgung immer wieder ausfällt, weil die Netze instabil sind. Microgrids als dezentrale Energiequellen sind die Zukunft. Insgesamt gibt es drei Treiber im GenSet-Markt: Erstens geraten die traditionellen Stromnetze in vielen Regionen unter Druck. Sie müssen ausgebaut werden. Je weiträumiger ein Land ist, desto höher ist der Bedarf an GenSets, denn viele Länder – wie etwa die USA oder Kanada – sind nicht komplett per Netz erschlossen. Dort herrscht ein hoher Bedarf an einer dezentralen Energieversorgung. Zum Zweiten geht es um eine stabile Versorgung, denn vielerorts fallen Netze immer wieder aus. GenSets sorgen für eine unterbrechungsfreie, zuverlässige Energiezufuhr, was zum Beispiel bei Kraftwerken, Server-Farmen oder Mobilfunkstationen sehr wichtig ist.

**Und drittens?**

**Ionut Glavan:** Die dritte treibende Kraft ist der wachsende Energiebedarf: Die Weltbevölkerung wächst, die Zahl der energiebetriebenen Geräte nimmt kontinuierlich zu und die digitale Revolution sorgt für einen stetig steigenden Bedarf an immer größeren Rechenzentren. Die derzeit stattfindende globale Elektrifizierung ist für unsere Zivilisation genauso wichtig wie seinerzeit die Industrialisierung. Die Transformation der Wirtschaft hat Konsequenzen für die Art und Weise der Stromerzeugung.

**Welche Generatoren sind besonders gefragt?**

**Ionut Glavan:** Das größte Wachstum verzeichnen derzeit noch diesel- und gasbetriebene GenSets. Die hohe Zuverlässigkeit hat Verbrennungsstromaggregate lange Zeit zum Rückgrat der Stromerzeugung gemacht. Hybride Microgrids sind in Sicht – sie bereichern die GenSet-Technologie um Solar- und Windtechnik, Speichermöglichkeiten und eine intelligente Steuerung. DEUTZ entwickelt immer ausgefeiltere Lösungen; wir sind auch in diesem Segment schon jetzt mit unseren Wasserstoffmotoren sowie den Solar- und Batterie-lösungen sehr gut aufgestellt. Mit unserem 2023 gewonnenen ersten Serienauftrag für wasserstoffbetriebene GenSets werden wir noch mehr Erfahrung sammeln und damit auf dem Markt für dezentrale Energieressourcen eine wichtige Rolle spielen.



**IONUT GLAVAN**  
Director Sales & Service  
Eastern Europe & Balkans  
bei DEUTZ



**DEUTZ STEHT FÜR PIONIERGEIST,  
LEIDENSCHAFT UND INNOVATIONSKULTUR.**

Als unabhängiger Anbieter von Diesel-, Gas- und elektrifizierten Antrieben entwickeln wir die Technologien für die Anforderungen von morgen. Dabei sind wir Vorreiter für qualitativ hochwertige, umweltfreundliche und effiziente Antriebe für Off-Highway-Anwendungen, zum Beispiel in der Landwirtschaft. Dieser Fendt Vario 500 läuft mit einem DEUTZ TCD 4.1 Motor.

# Highlights aus unseren Standorten

Weltweit entwickelt DEUTZ seine Standorte, Teams und Technik kontinuierlich weiter.

**Im Zuge der Maintenance-Digitalisierungsstrategie erfolgte nach der mobilen Erfassung und Zentralisierung der Daten in SAP (2022) im Jahr 2023 der nächste Schritt mit der Installation eines Instandhaltungsboards: Verfügbarkeiten, Störmeldungen, Wartungsaktivitäten, behördliche Prüfungen und Budget für die Werke Köln, Ulm und Herschbach werden nun transparent visualisiert. Und es hat sich auch sonst einiges getan an unseren Standorten:**

## DEUTZ ULM

Am Produktionsstandort Ulm sind 2023 eine neue CNC-Drehmaschine und neue Messmaschinen in Betrieb gegangen, die Kurbelwellenserienfertigung wurde im Sinne besserer Maschinenverfügbarkeit umgebaut und ein neues Toolmanagement etabliert. Die Entwicklung der neuen Powertree-Generation ist gestartet und ein kennzahlenfokussiertes Shopfloormanagement ermöglicht optimierte Prozesse.

## DEUTZ HERSCHBACH

In Herschbach sind insgesamt fünf neue Fräsmaschinen für die Eigenfertigung in Betrieb gegangen, was eine effizientere Bearbeitung von Komponenten ermöglicht. Eine ebenfalls neue Sondertaktmaschine für Kipphebel reduziert die Taktzeit um bis zu 50 % und sorgt für eine noch bessere Qualität und Prozessstabilität. Eine neue Logistik mit Blocklagersystem wird die Logistikprozesse weiter verbessern.

## DEUTZ KÖLN

In Porz sind mit der Ertüchtigung der Rumpfmontage am Band 3 durch neue Schraubtechnik, Messstationen und Dichtmittelauftragungseinheiten die ersten Schritte zum Aufbau von Band 6 getätigt worden. Neue fahrerlose Transportsysteme wurden in der Motorenmontage in Halle 41

installiert. Mit der Inbetriebnahme einer Automation in der Kurbelwellenfertigung werden nun mithilfe eines Roboters Produktivitätssteigerungen sowie effizientere Prozesse gewährleistet. Weiterhin sinkt durch die Automation die ergonomische Belastung der Mitarbeiter. In der Nockenwellenfertigung konnten ebenfalls zwei Automationen das Bauteilhandling übernehmen und erfolgreich den Serienbetrieb unterstützen. Erstmals ist jetzt das Konzept Bin Picking beziehungsweise „Griff aus der Kiste“ bei DEUTZ im Einsatz.

## DEUTZ AMERICAS

DEUTZ erzielte 2023 in der Region Americas mit knapp 500 Mio. \$ einen neuen Rekordumsatz. Insbesondere das Servicegeschäft ist stark gewachsen. In Michigan wurde der neunte DEUTZ Power Center-Standort eröffnet und das Serviceteam weiter ausgebaut. Die Übernahme unseres ehemaligen Servicepartners Mauricio Hochschild in Chile und Peru ist abgeschlossen. Die Integration verläuft reibungslos und erste Synergien sind identifiziert, um das Wachstum in der Region weiter voranzutreiben.

## DEUTZ ZAFRA

Das DEUTZ-Werk im spanischen Zafra hat sein Smart-Factory-Konzept in der Fertigungslinie für Motorenkomponenten der Baureihe 3.6L erweitert. Die erste Phase des Shared-Service-Centers in Zafra ist erfolgreich abgeschlossen, die zweite Phase der Erweiterung des Global-Service-Centers genehmigt. Außerdem erhielt DEUTZ SPAIN von AERCE eine nationale Auszeichnung für die beste Einkaufsstrategie sowie eine nationale Auszeichnung für das beste Projekt eines Berufsschülers (Frauen) in der Fertigung.

# Große Bühne

Auf den internationalen Fachmessen CONEXPO und AGRITECHNICA präsentiert sich DEUTZ mit innovativen Antrieben und digitalen Services als ganzheitlicher Lösungsanbieter

**Nordamerikas größte Baufachmesse CONEXPO in Las Vegas und die Hannoveraner AGRITECHNICA, Weltleitmesse für die Landtechnik, sind unverzichtbare Events für das jeweilige internationale Fachpublikum. DEUTZ stellte auf beiden Messen seine effizienten Antriebslösungen und eine breite Palette professioneller und digitaler Services vor.**

Auf der im November stattfindenden AGRITECHNICA präsentierte DEUTZ gleich zwei Neuheiten im klassischen Motorensegment: den TCD 5.1 Motor, der ab Mitte 2028 verfügbar sein wird. Mit bis zu 170 kW Leistung und einem maximalen Drehmoment von 950 Nm kombiniert dieser Antrieb die Leistung eines 6-Zylinders mit der Effizienz eines 4-Zylinders. Er ist flexibel in der Anwendung und für zahlreiche Industrie-

applikationen einsetzbar. Ebenfalls neu: unser Hochleistungsmotor DEUTZ TCD 7.7. Er wird ebenfalls ab Mitte 2028 verfügbar sein und ist mit bis zu 280 kW Leistung und einem maximalen Drehmoment von 1.550 Nm für zahlreiche Off-Highway- und Industrieapplikationen einsetzbar. Speziell für landwirtschaftliche Anwendungen soll es den Motor auch mit einem ‚Agri Performance Concept‘ geben. Damit wird bis zu 300 kW Leistung bei einem Drehmoment von bis zu 1700 Nm möglich sein.

Wir sind überzeugt, dass saubere und effiziente Antriebe mit Verbrennungsmotoren weiterhin notwendig sind, um den Übergang in Zukunftstechnologien reibungslos zu gestalten. Für die kommenden Jahre planen wir daher nicht nur, unser klimaneutrales Produktportfolio weiterzuentwickeln, sondern auch im klassischen Motorengeschäft weiter zu wachsen. Das große Interesse auf der CONEXPO und AGRITECHNICA zeigt uns: Wir haben damit die Bedürfnisse unserer Zielgruppen richtig erkannt.

**»We ensure the world keeps moving.«**



WIR HALTEN DIE WELT IN BEWEGUNG

CLASSIC | GREEN | SERVICE | TRANSFORMATION  
1 | 2 | 3 | 4

# GREEN

auf bestem  
Weg zum  
Erfolg.

**BERT VAN HASSELT**  
HEAD OF SALES & SERVICE GREEN BEI DEUTZ



# GREEN auf best Weg zur Erfolg.

>>

Der erste Serienauftrag für unsere neuen wasserstoffbetriebenen GenSets ist ein strategischer Meilenstein für uns – und er ist ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaneutralität.

<<



# Pioniererfolg mit Potenzial

DEUTZ startet seine erste Serienproduktion für Wasserstoffmotoren. Das ist ein strategischer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte von Green

**Nach mehreren erfolgreichen Pilotprojekten beginnt DEUTZ als einer der ersten Motorenhersteller weltweit mit der Serienproduktion eines Wasserstoffverbrennungsmotors. Basis dafür ist ein Großauftrag aus China: DEUTZ liefert 100 Wasserstoffstromgeneratoren – H2-GenSets – auf der Basis seines TCG 7.8 H2 Motors an die staatliche chinesische Innovationszone Zhongguancun Summit Enviro-Protection Co., Ltd (ZGC). Der Stadtteil Zhongguancun in Peking wird wegen seines Wissenschafts- und Technikzentrums auch als „Silicon Valley Chinas“ bezeichnet.**

Die Kooperation zeigt das Potenzial der Wasserstoffverbrennungstechnologie: Die 100 Wasserstoffstromgeneratoren sollen in China in unmittelbarer Nähe von Anlagen für die Kokserzeugung eingesetzt werden. Die dort entstehenden Abgase werden zurzeit noch vollständig verbrannt. Sie bestehen zu einem knappen Viertel aus Wasserstoff. Dieser Wasserstoff wird in Zukunft abgeschieden und mithilfe der

von DEUTZ gelieferten Generatoren zur Stromerzeugung vor Ort genutzt – dabei entstehen keine zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das bedeutet: Wasserstoffmotoren reduzieren Emissionen, und das sogar ohne grünen Wasserstoff. Mit der Verwendung von grauem Wasserstoff als Nebenprodukt von Kokereien kann jeder Wasserstoffstromgenerator bereits heute bis zu 800 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen. Zugleich können die H2-GenSets zu einem späteren Zeitpunkt klimaneutral mit grünem Wasserstoff betrieben werden.

Das Konzept des Wasserstoffmotors basiert auf der klassischen Verbrennungstechnologie. Statt mit fossilen Kraftstoffen wird dieser Motor mit Wasserstoff betankt. Bei der Verbrennung von Wasserstoff entsteht kein CO<sub>2</sub>, sondern Wasser (H<sub>2</sub>O). Ein weiterer Vorteil ist die flexible Skalierung der Generatoren vor Ort. Die Serienproduktion der Wasserstoffmotoren wird 2024 am Standort in Köln-Porz starten.



WIR MACHEN UNS AUF DEN WEG und erschließen mit Green neue Geschäftspotenziale über das reine Motorengeschäft hinaus.

## Rückenwind für Green

**Bert, mit Classic, Service und Green hat DEUTZ drei klare Stoßrichtungen definiert, an denen entlang DEUTZ weiterentwickelt wird. Wie läuft's bei Green?**

**Bert van Hasselt:** Während im Bereich Classic und Service die Aufgaben und Entwicklungspfade relativ klar sind, haben wir es bei Green mit einigen Unbekannten zu tun: Das betrifft sowohl die Frage nach der besten klimafreundlichen Antriebstechnologie in den verschiedenen Anwendungsfeldern als auch die Nachfrage im Markt oder die richtige Auswahl neuer Partner für den Aufbau eines grünen Ökosystems. Es gibt eine Menge, auf dem wir sehr gut aufbauen können. Wir werden aber auch einiges anders machen als bisher und uns im Bereich Green organisatorisch neu aufstellen, um mehr Agilität und Geschwindigkeit bei der Geschäftsentwicklung zu ermöglichen.

**Welche Rolle spielt der Großauftrag über 100 Wasserstoffmotoren für DEUTZ Green?**

**Bert van Hasselt:** Der erste Serienauftrag für unsere neuen wasserstoffbetriebenen GenSets ist ein strategischer Meilenstein für uns – und er ist ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaneutralität. Außerdem wird die serielle Fertigung dazu beitragen, dass wir unser Know-how in der Wasserstofftechnologie noch weiter ausbauen können und somit die Wettbewerbsfähigkeit von DEUTZ stärken.

**Gibt es außer dem Großauftrag über 100 Wasserstoffmotoren noch weitere wichtige Entwicklungen bei DEUTZ Green?**

**Bert van Hasselt:** Ja, sicher. Wir haben noch weitere umweltfreundliche Lösungen serienreif im E-Bereich: den PowerTree, unsere eigene DEUTZ-Batterie und unser 360-Volt-Antriebssystem. Alles Produkte, die wir entwickelt und zur Serienreife gebracht haben, um unseren Kunden schon heute umweltfreundliche Lösungen anzubieten, die ohne CO<sub>2</sub>-Emission auskommen.

**Kannst du etwas mehr sagen über das 360-Volt-System?**

**Bert van Hasselt:** Sicher. Unser 360-Volt-System ist robust und maßgeschneidert für den Einsatz in Off-Road- oder On-Road-Applikationen mit hohem Anspruch an das Antriebssystem. Unser Basissystem ist jetzt serienreif und wir werden es in Zukunft weiterentwickeln, um eine große Vielfalt an verfügbaren Systemen anzubieten. Mit diesem E-System haben wir auch eine ausgezeichnete Lösung für das Retrofit von bestehenden Applikationen mit Dieselantrieb. Alles in allem ist der große Vorteil für den Kunden, dass wir ein komplettes System aus einer Hand mit einer entsprechenden weltweiten Serviceabdeckung anbieten können.

**Wie geht es für DEUTZ im Green-Segment weiter?**

**Bert van Hasselt:** Green hat sich im Jahr 2023 sehr gut entwickelt. Wir haben unsere Projektpipeline kontinuierlich ausgebaut. Neben dem Großauftrag und Projekten im H2-Bereich freuen wir uns über zehn aktuelle Projekte mit OEM-Partnern im Bereich batterieelektrischer Systeme und ein erstes Serienprojekt mit Kärcher für Batteriesysteme. Wir sind sehr zuversichtlich, dass diese gute Entwicklung anhält – zumal Green im Jahr 2024 als eigene Organisation neu aufgestellt wird und damit noch mehr Rückenwind bekommt. Und wir werden weiter investieren: Seit 2023 und bis 2025 wollen wir insgesamt 100 Mio. € für die Weiterentwicklung unserer Green-Aktivitäten ausgeben.



**BERT VAN HASSELT**  
Head of Sales and Service Green bei DEUTZ



# Mehr Power

DEUTZ baut für Green eine eigene Organisation auf und beschleunigt damit die Transformation

**Agil, marktorientiert und schnell – das sind die Merkmale der neuen Organisation von Green, die DEUTZ im Jahr 2024 als eigene Einheit mit eigenem CEO etabliert. Green bleibt Teil von DEUTZ, bekommt aber durch die organisationale Aufstellung ein hohes Maß an Eigenständigkeit und Dynamik. Mit Green schaffen wir einen Ort, an dem 160 Jahre DEUTZ-Kompetenz auf radikale Kundenorientierung im Green-Tech-Umfeld trifft. Mit einem Team, das mit Innovation, Resilienz und modernen Arbeitsweisen die Lösungen von morgen gestaltet.**

Green arbeitet agil, kundenzentriert und immer mit dem Blick auf neue Geschäftspotenziale – über das reine Motoren-geschäft hinaus. Dabei fokussieren wir uns auf innovative und CO<sub>2</sub>-neutrale Antriebssysteme auf Basis unterschiedlicher Technologien, wie etwa Elektrifizierung oder Wasserstoff.

Unser strategisches Ziel ist es, mit Green ein Ökosystem für Kundenlösungen zu etablieren. Dieses Ökosystem wird alle relevanten Lösungen und Technologien beheimaten, die nötig sind, um die Welt auch in Zukunft in Bewegung zu halten. Wo es sinnvoll ist, wird Green weitere Kooperationen und Partnerschaften eingehen sowie Akquisitionen tätigen. Das Green-Team denkt unkonventionell, arbeitet kollaborativ und hat die Möglichkeit, disruptive Geschäftsmodelle zu testen. Der Spirit, der das Team motiviert, ist ein besonderer Mix aus agiler Technologieentwicklung, dem langfristigen Ausbau unserer grünen Sparte und dem Fokus auf die Bedürfnisse von Kunden und Märkten. Der CEO von Green berichtet direkt an den Vorstand von DEUTZ.

# Hohe Dynamik

Mit Futavis bietet DEUTZ seinen Kunden State-of-the-Art-Lösungen in der Batterietechnologie

Der Markt für E-Antriebe ist derzeit extrem in Bewegung. Zahlreiche Branchen beschäftigen sich mit der Elektrifizierung. DEUTZ ist unter anderem mit seiner Tochtergesellschaft Futavis im E-Segment sehr gut aufgestellt. Als Teil des DEUTZ-Konzerns kombiniert Futavis die Flexibilität eines Start-ups mit der Sicherheit und den Strukturen eines mittelständischen Konzerns. DEUTZ-Kunden profitieren vom hohen Spezialisierungsgrad des rund 60 Köpfe starken Ingenieur- und Entwicklerteams in Aachen. Futavis wiederum hat mit DEUTZ „einen starken Partner an der Seite, mit einer Top-Reputation, einem weltweiten Kundenzugang, einem guten Image und einem sehr hohen Qualitätsanspruch“, sagt Martin Treiber, Geschäftsführer von Futavis.



**MARTIN TREIBER**  
Geschäftsführer von Futavis

Das Unternehmen, das im Jahr 2023 sein 10-jähriges Bestehen feierte, ist heute ein angesehener Anbieter und Entwicklungspartner von kundenindividuellen Batteriesystemen, Batteriemangementsystemen, Batteriekomponenten und Batterieservices. Je nach Bedarf entwickeln die Batterieprofis in enger Abstimmung mit den Kunden customized Lösungen oder integrieren bereits bestehende Lösungen in die Systeme der Kunden.

Besonders erfreulich entwickelte sich 2023 ein Projekt für einen renommierten Kunden aus der Logistikbranche. Dabei haben die Aachener eine kundenindividuelle Hochvolt-Batterie für eine Fahrzeuganwendung zur Serienreife entwickelt, nach Automotive-Standards zertifiziert und die Lieferung einer Kleinserie für die Zukunft vertraglich vereinbart. Generell verzeichnet Futavis angesichts der hohen Dynamik im Markt eine starke Nachfrage nach innovativen Entwicklungen rund um die Batterietechnologie.

„DEUTZ und Futavis sind 2023 noch enger zusammengewachsen und haben die Zusammenarbeit intensiviert“, berichtet Martin Treiber. Beide Unternehmen – der Traditionskonzern und das Start-up – lernen und profitieren voneinander. Eine Entwicklung, die sich im kommenden Geschäftsjahr sicher fortsetzen wird, denn, so Treiber: „Wir freuen uns darauf, dass der Bereich Green mit der neuen organisatorischen Aufstellung nun noch einmal mehr in den Fokus rückt und wir weiter Fahrt aufnehmen können. Für Futavis begrüßen wir das sehr.“ Futavis ist Teil der Green-Organisation und spielt bei der Neuaufstellung eine zentrale Rolle.



**INNOVATIVE ENTWICKLUNGEN**  
rund um die Batterietechnologie sind stark nachgefragt. Wir können liefern.



**AUF EINEN DEUTZ-MOTOR KANN MAN  
SICH VERLASSEN.**

Wir wollen unseren Kunden nicht nur die besten und saubersten Motoren liefern, sondern auch dafür sorgen, dass diese Motoren immer in Bewegung sind. Dafür entwickeln wir neue digitale Services und bauen unser weltweites Netz mit hochqualifizierten Servicetechnikern weiter aus. Der Wacker Neuson Dumper wird von einem DEUTZ TCD 2.9L Motor angetrieben.

# Unser Antrieb: Klimaneutral bis 2050

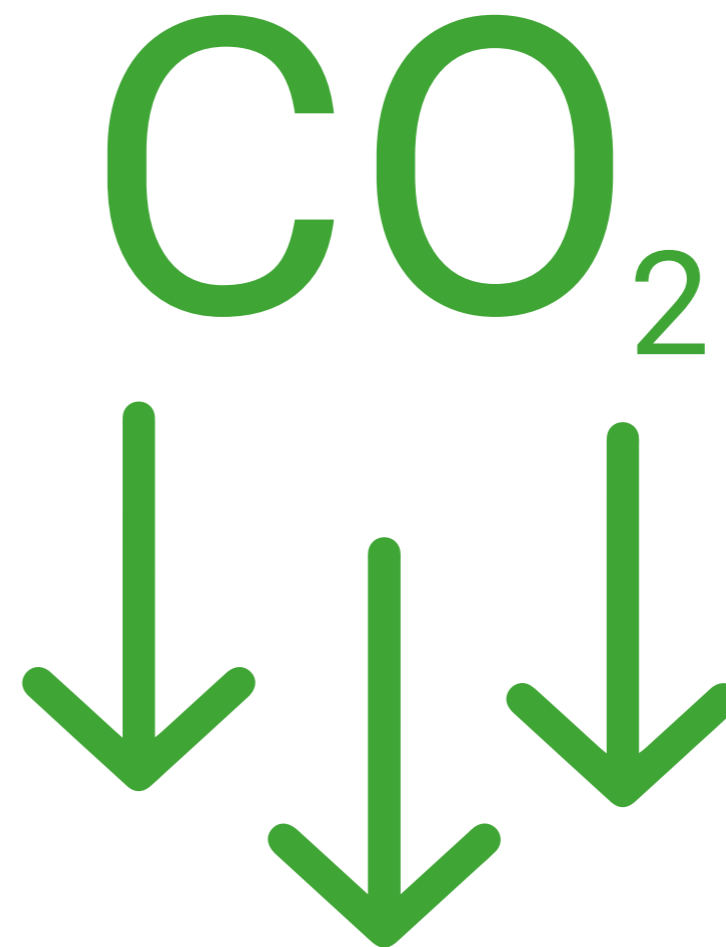
Das Ziel für DEUTZ ist klar: Bis spätestens 2050 werden wir ein klimaneutrales Unternehmen sein

**Klimaneutralität beschäftigt unsere Branche, unsere Kunden und natürlich auch DEUTZ selbst. Wir haben uns verpflichtet, bis 2050 klimaneutral zu werden – bis dahin soll unsere gesamte Prozesskette emissionsfrei sein, von der Entwicklung über die Beschaffung und Produktion bis hin zur Wartung. Das ist unser Beitrag zur Erreichung des 1,5 °C-Ziels des Pariser Klimaabkommens.**

Derzeit arbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden daran, unser Produkt-Ökosystem klimaneutral zu gestalten. Eine besondere Herausforderung, die wir zugleich als große wirtschaftliche Chance begreifen: Unsere Motoren treiben heute Branchen an, die erhebliche CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen. Dieses Potenzial wollen wir nutzen. Während einige Branchen bereits einen Konsens erzielt haben, wie sie Klimaneutralität erreichen können, ist noch offen, wie ein klimaneutraler LKW, Bagger oder Traktor aussehen wird. Für Motoren, die ständig im Einsatz sind und große Lasten bewegen, sind mehrere technologische Optionen oder Kombinationen möglich.

Wir nutzen unsere Innovationskraft technologieoffen und verfolgen verschiedene Ansätze, bei denen wir mit unserem Pioniergeist und unserer Erfahrung aus 160 Jahren Motorenentwicklung einen Vorsprung haben. Dazu zählen:

- die klimaneutrale Weiterentwicklung der Verbrenner-technologie, zum Beispiel durch den Einsatz von Wasserstoff oder synthetischen Kraftstoffen. Wir sind hier auf einem sehr guten Weg. Beim Wasserstoffantrieb zählen wir zu den ersten Unternehmen weltweit, die in die serielle Produktion einsteigen. Generell sind alle DEUTZ-Verbrennungsmotoren bereits für den Einsatz mit Hydrotreated Vegetable Oil (HVO) zugelassen. HVO ist ein sogenannter fortschrittlicher Biokraftstoff, der aus biologischen Abfallstoffen, Gülle, Alt Speiseölen und Altfetten hergestellt wird und somit nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion steht. Der Einsatz von HVO-Kraftstoffen verbessert die CO<sub>2</sub>-Bilanz der DEUTZ-Motoren um bis zu 90 Prozent.
- die Entwicklung alternativer Antriebstechnologien rund um E-Motoren und Brennstoffzellen. Hier erzielen wir kontinuierlich gute Fortschritte hin zu immer effizienteren und leistungsstarken Lösungen.
- die Entwicklung und der Aufbau von zusammenhängenden Ökosystemen, mit denen wir unsere Angebotspalette und Wertschöpfungsketten sowohl im Off- als auch im On-Highway-Segment erweitern. In diesem Segment haben wir unter anderem unsere mobile Schnellladestation PowerTree erfolgreich am Markt platziert.



Klar ist trotz aller Entwicklungen von alternativen Antrieben aber auch: Um die Welt in Bewegung zu halten, brauchen wir den Verbrennungsmotor. Für eine Übergangszeit so, wie wir ihn heute nutzen. Synthetische Kraftstoffe können den Einsatz allerdings deutlich verlängern. Wir werden die besten und saubersten Motoren liefern, die möglich sind – und dabei Materialien auch recyceln und wiederverwenden. Dafür setzen wir auf Partnerschaften mit OEMs, beteiligen uns aktiv an der Konsolidierung der Branche und bauen unser Servicegeschäft weiter aus.

Generell gilt: Allein wird kein Unternehmen die Transformation der Branche hin zur Klimaneutralität bewerkstelligen können. Deshalb setzen wir auf Kooperationen und Partnerschaften innerhalb des Ökosystems und nutzen unsere langjährigen Beziehungen als Lieferant verschiedener Industrien.

Und wir machen unsere Aktivitäten transparenter: Im Jahr 2024 erarbeiten wir eine detaillierte und konzernweit gültige Klimastrategie gemäß der EU-Richtlinie Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). In diesem Zuge werden wir unsere bisherigen umweltbezogenen Kennzahlen und Zielsetzungen mit den themenspezifischen Vorgaben zu Umwelt, Sozial- und Governance-Fragen entsprechend der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) in Einklang bringen. So können wir für unsere Aktionäre unsere Fortschritte messbar machen.

WIR HALTEN DIE WELT IN BEWEGUNG

CLASSIC | GREEN | **SERVICE** | TRANSFORMATION  
1 | 2 | 3 | 4

# SERVICE

ganz nah an  
unseren Kunden.

**DAMIAN WECKMANN**  
HEAD OF DIGITAL PROJECTS CENTRAL SALES BEI DEUTZ



# SERVICE

ganz na  
unseren

>>

Wir erweitern unser Serviceangebot und nehmen nicht mehr allein die Motoren in den Blick, sondern kümmern uns um das Monitoring kompletter Maschinen.

<<



# Immer im Einsatz für unsere Kunden

Die hervorragend ausgebildeten Servicetechniker von DEUTZ bringen Motoren wieder zum Laufen

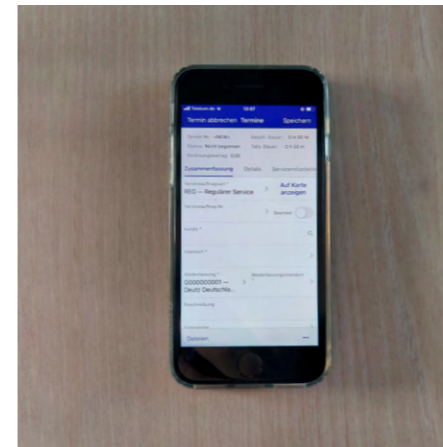


**CHRISTIAN MARX** ist Technical Advisor Field Service bei DEUTZ Deutschland in Pfungstadt und sorgt dafür, dass defekte Maschinen bei unseren Kunden schnell wieder funktionieren.

**Allein in Deutschland sind über 200 Servicetechniker für DEUTZ jeweils gut 1.600 Stunden im Jahr bei unseren Kunden vor Ort, um Maschinen im Regelbetrieb zu warten oder sie schnell und professionell wieder zum Laufen zu bringen. Deshalb sind unsere Servicetechniker mit ihren voll ausgestatteten DEUTZ-Vans sehr schnell vor Ort.**

Unsere Techniker sind in der Regel in der Baumaschinen-, Landmaschinen- oder Kfz-Technik ausgebildet. Fachkräfte wie Christian Marx sind fachlich hervorragend, erfahren, flexibel und kommunikativ top – sie sorgen in stressigen Situationen schnell für gute Lösungen.

DEUTZ investiert weltweit in sein Servicenetz – sowohl in die Fachkräfte als auch in die Technik. Die modernen Vans von DEUTZ sind mobile Werkstätten und mit allen möglichen Teilen ausgestattet: von Dichtungsringen, Schrauben und Muttern über eine kleine Werkbank bis hin zu hoch innovativen digitalen Diagnosetools, wie etwa Endoskopen, mit denen sich Motoren prüfen lassen, ohne dass sie auseinandergebaut werden müssen. Die lückenlose digitale Dokumentation aller Servicetätigkeiten sorgt außerdem dafür, dass sowohl der Kunde als auch DEUTZ volle Transparenz über alle Eingriffe in der Produkthistorie haben. Für viele Kunden ist unser erstklassiger und zuverlässiger Service ein weiterer guter Grund, sich für DEUTZ zu entscheiden.



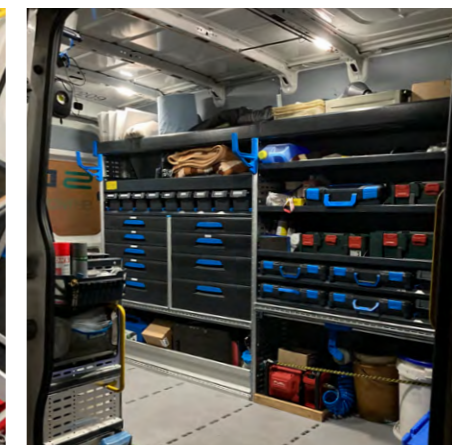
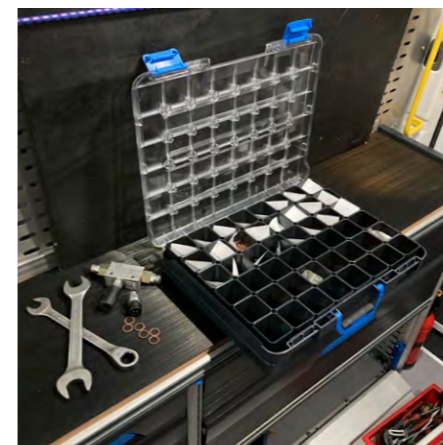
**7:00 Uhr**

Nach dem Morgenbriefing bekommen die Servicetechniker die anstehenden Aufträge mit allen erforderlichen Informationen direkt auf ihr Smartphone. Mit dem bestens ausgestatteten Van machen sie sich auf den Weg zum Einsatzort.



**9:00 Uhr**

Mithilfe innovativer digitaler Diagnosetools stellt sich vor Ort schnell heraus, welcher Fehler vorliegt und wie sich der Motor wieder zum Laufen bringen lässt. Werkzeuge und passende Ersatzteile haben unsere Techniker in ihrem DEUTZ-Van dabei.



**16:00 Uhr**

Zum Feierabend sind alle Werkzeuge wieder sauber im Van verstaut. Unsere Techniker dokumentieren im zentralen ERP-System, was sie genau getan und welche Teile sie verwendet haben. Damit entsteht Transparenz über den Lebenszyklus eines Motors.

# Digitaler Effizienz-Booster

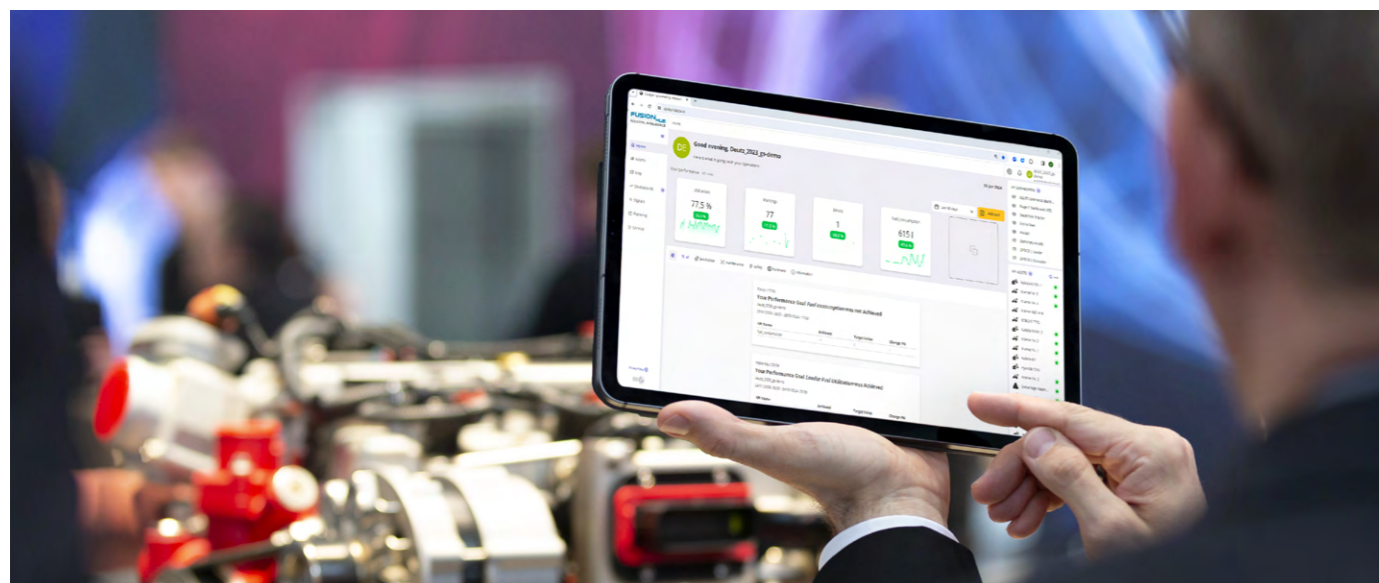
## Das digitale Ökosystem FUSIONHUB bietet enormen Kundennutzen und beflügelt unser digitales Servicegeschäft

**Motoren, Anlagen und Geräte unserer Kunden zuverlässig in Bewegung zu halten ist das Ziel der digitalen Services von DEUTZ. Damit bedienen wir ein Bedürfnis unserer Kunden, denn das Interesse steigt kontinuierlich: Für das erste Jahr verzeichnen wir einen Auftragseingang von sechs Millionen Euro.**

Mit FUSIONHUB erweitern wir unser Serviceangebot und nehmen nicht mehr allein die Motoren in den Blick, sondern kümmern uns um das Monitoring kompletter Maschinen. Das digitale Öko-System FUSIONHUB bietet seinen Nutzern rund um die Uhr und in Echtzeit einen detaillierten Überblick über den Zustand ihrer digital vernetzten Maschinen. Für diesen innovativen Service arbeiten wir mit dem IoT-Start-up talpasolutions in Essen zusammen. Das intelligente Telematik-Tool sorgt dafür, dass sich Maschinen einfach überwachen und warten lassen. Anwenderfreundliche Dashboards zeigen unter anderem an, wo sich welche Geräte befinden, wie hoch Laufleistung, Auslastung oder Kraftstoff-

verbrauch sind, ob der Öl-Füllstand und die Temperatur der Kühlflüssigkeit in Ordnung sind oder wann welches Teil gewartet werden muss.

Der Nutzen für unsere Kunden ist hoch: Das digitale Monitoring vermeidet ungeplante Ausfallzeiten, maximiert somit die Anlagenbetriebszeit und optimiert die Maschinenleistung. Viele Reparaturen lassen sich verhindern. Kommt es doch einmal zu einem Defekt, können die Reparaturen in der Regel deutlich schneller erledigt werden, denn: Servicemitarbeiter stellen in digitaler Ferndiagnose fest, welcher Fehler behoben werden muss und welche Werkzeuge oder Teile sie dafür brauchen. Die Industrial-Intelligence-Lösung spart Zeit und Kosten, erhöht die Auslastung und verlängert zudem den Lebenszyklus der Maschinen, was wiederum Ressourcen schont und sich somit positiv auf die Nachhaltigkeitsbilanz der Kunden auswirkt. FUSIONHUB bedient eine wachsende Nachfrage im Markt und eröffnet neue Geschäftsmodelle für DEUTZ und seine Partner.



MITHILFE UNSERER SERVICEPLATTFORM haben Nutzer den Zustand ihrer digital vernetzten Maschinen rund um die Uhr im Blick.

## „Wie eine App auf dem Smartphone“

**Damian, Du betonst, dass FUSIONHUB eine unabhängige Lösung ist. Warum ist das so wichtig?**

**Damian Weckmann:** Uns ist daran gelegen, dass jedes Unternehmen aus jeder Branche mitmachen kann – egal ob ein OEM, ein Flottenbetreiber oder ein Reifenhersteller. Wir bieten mit FUSIONHUB ein offenes und einfaches System.

**Wie könnte denn beispielsweise ein Reifenhersteller von FUSIONHUB profitieren?**

**Damian Weckmann:** Indem er seinen Kunden anbietet, dass sie stets über zuverlässig funktionierende Reifen verfügen. So arbeiten zum Beispiel im Mining-Sektor Maschinen mit riesigen Reifen. Wird solch ein Reifen beispielsweise mit zu wenig Druck gefahren, dann ist es nur eine Frage der Zeit, bis er mehr abnutzt als die anderen und im schlimmsten Fall sogar platzt. Reifenhersteller, die bei FUSIONHUB mitmachen, können den Zustand aller Reifen monitoren und rechtzeitig für Wartung, Reparatur oder Ersatz sorgen.

**Wie nutzt ein FUSIONHUB-Kunde den Service konkret im Arbeitsalltag?**

**Damian Weckmann:** Ähnlich wie er eine App auf seinem Smartphone nutzt. Wenn zum Beispiel ein Unternehmen verschiedene Fahrzeuge mit Motoren von unterschiedlichen Herstellern in seiner Flotte im Einsatz hat, kann es wie im App-Store eine



**DAMIAN WECKMANN**  
Head of Digital Projects Central Sales bei DEUTZ

App buchen, um mehr Insights über die DEUTZ-Motoren zu erhalten. Dort kann der Nutzer ganz einfach auf digitale Informationen und Handlungs- oder Ersatzteilempfehlungen zugreifen, wenn Wartungen oder Fehler auftreten.

## Servicegeschäft wächst weltweit

DEUTZ ist 2023 beim weltweiten Ausbau des Service- und Teilegeschäfts gut vorangekommen. Im Juli haben wir unseren langjährigen Servicepartner **M. Hochschild S.A.** mit Sitz in Chile übernommen. Im Oktober folgte die Übernahme der schwedischen **Diesel Motor Nordic Group (DMN)**, mit der wir ebenfalls seit vielen Jahren partnerschaftlich zusammenarbeiten. Mit diesen Akquisitionen stärken wir unsere regio-

nalen Servicenetzwerke in Südamerika und Nordeuropa und bauen zugleich das Geschäft mit dem Service von Wettbewerbsmotoren aus. Beide Akquisitionen sollen jährlich insgesamt etwa 25 Mio. € zum Konzernumsatz beitragen.



**SEIT 160 JAHREN LIEFERT DEUTZ ANTRIEBE, DIE FAHRZEUGE UND MASCHINEN AUF DER GANZEN WELT BEWEGEN.** Das soll auch in Zukunft so bleiben. Dazu müssen wir uns gemeinsam mit unseren Kunden verändern und weiterentwickeln. Diese Umgestaltung der Mobilität ist eine enorme Aufgabe und gleichzeitig eine wirtschaftliche Chance für uns. Hier handelt es sich um einen Genie S-60X Telehandler mit einem DEUTZ 2,9L Motor.



WIR HALTEN DIE WELT IN BEWEGUNG

CLASSIC | GREEN | SERVICE | TRANSFORMATION  
1 | 2 | 3 | 4

# TRANS- FORMATION

für eine gute  
Zukunft.

**KATHARINA KRÜGER**  
LEITERIN STRATEGIE & TRANSFORMATION BEI DEUTZ



WIR HALTEN DIE WELT IN BEWEGUNG

CLASSIC | GREEN | SERVICE | TRANSFORMATION  
1 | 2 | 3 | 4

# TRANS- FORMA- T

für eine  
Zukunft.

>>

Wir haben  
es geschafft,  
ein Momentum  
zu kreieren.

Wir erreichen die  
Menschen nicht  
nur über den  
Verstand, sondern  
auch emotional.

<<



# Transformation is all about People

**Die Menschen bei DEUTZ sind der alles entscheidende Faktor für den Erfolg unserer „Dual+“-Strategie. Jahr 1 der Transformation hat gezeigt: Unsere Teams sind offen, beweglich und hoch motiviert, DEUTZ fit für die Zukunft zu machen.**

Mit „Dual+“ haben wir unsere Strategie für DEUTZ formuliert und einen klaren Kurs für Green, Classic und Service festgelegt. Dabei steht die konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen unserer Kunden und des Marktes im Mittelpunkt. Die Umsetzung unserer Strategie gehen wir mit unserem Transformationsprogramm „Powering Progress“ in allen Regionen und Funktionen an. Das bedingt auch eine strukturelle Veränderung der Art, wie wir zusammenarbeiten, und eine Veränderung in unserer Unternehmenskultur.

24 unterschiedliche Initiativen sorgten im Jahr 2023 dafür, dass die „Dual+“-Strategie die Köpfe und Herzen der Menschen bei DEUTZ erreicht; zugleich wurden wegweisende organisatorische Weichen für die Zukunft von DEUTZ gestellt. In 55 „Powering the Teams“-Workshops setzten sich über 2.000 Mitarbeiter mit der neuen Strategie sowie dem damit

verbundenen „Way of working“ auseinander. An unterschiedlichen Standorten, in unterschiedlichen Abteilungen und über Funktionen und Hierarchien hinweg diskutierten die Teammitglieder, was „Dual+“ für ihre Arbeit bedeutet und wie sie die Transformationsinhalte am besten in ihre Tätigkeit integrieren. Das Resultat: rund 420 Ideen und Verbesserungsvorschläge, die an den Vorstand zurückgespielt und von denen einige direkt umgesetzt wurden.

Ein weiterer großer Schritt auf unserem Transformationsweg war die Entwicklung unserer 5T. Sie stehen für Trust, Transparency, Truth, Team und Tenacity (Vertrauen, Transparenz, Wahrheit, Team und Beharrlichkeit). Diese 5T definieren, wie wir zusammenarbeiten wollen, wie wir führen und auch Führung messen wollen. Wir werden die 5T im Geschäftsjahr 2024 in alle Bereiche des Unternehmens tragen und sie in unserem täglichen Arbeitsalltag zum Leben erwecken.



## In Bewegung

**Katharina, was war Dein Highlight im ersten Transformationsjahr?**

**Katharina Krüger:** Dass wir es geschafft haben, ein Momentum zu kreieren. Am Anfang waren nur wenige Führungskräfte mit unserer „Dual+“-Strategie und den 5T vertraut. Mittlerweile werden es täglich mehr Kollegen in unterschiedlichen Regionen und Funktionen über alle Hierarchieebenen hinweg, die an diese Art der Zusammenarbeit glauben. Sie wollen zu einem Teil der „Bewegung“ werden und sind hervorragende Multiplikatoren. Wir erreichen die Menschen nicht nur über den Verstand, sondern auch emotional – das ist ein absolutes Highlight, denn wir sind als Unternehmen auf das emotionale Engagement unserer Teams angewiesen.

**Welche Rolle spielen die Mitarbeiter grundsätzlich für die Transformation von DEUTZ?**

**Katharina Krüger:** Eine sehr zentrale Rolle – sie sind der Motor der Veränderung. Unsere Mitarbeiter sind diejenigen, die den manchmal nicht ganz geradlinigen und steinigen Weg der Transformation gehen. Wir helfen ihnen dabei, diesen Weg möglichst erfolgreich und zielgerichtet zu verfolgen – durch offenen Austausch, Methodik und Vernetzung zwischen den Bereichen und Regionen.

**Wie wirkt sich die Transformation auf die Unternehmenskultur aus?**

**Katharina Krüger:** Die Art, wie wir miteinander umgehen und miteinander arbeiten, ist fundamental, um einen klaren Kompass in herausfordernden Situationen zu haben, die es in einer Transformation bekanntlich zuhauf gibt. Daher haben wir in den letzten Monaten viel Aufwand, Zeit und Herzblut in alle Unternehmensbereiche und Regionen investiert, um ein gemeinsames Verständnis von den 5T zu bekommen. Man kann es sich vorstellen wie ein Wechselbild: Die Transformation soll die Unternehmenskultur fördern, aber gleichzeitig schaffen wir eine Kultur, die die Transformation fördert. Im gleichen Zuge möchten wir organisationale Voraussetzungen schaffen, um unsere Kultur bestmöglich zu unterstützen.



**KATHARINA KRÜGER**

Leiterin Strategie & Transformation bei DEUTZ

# Wie wir arbeiten

## Unsere 5T definieren, wie wir bei DEUTZ zusammenarbeiten

Im Rahmen unserer Transformation haben wir uns bei DEUTZ Gedanken gemacht, nach welchen Prinzipien wir zusammenarbeiten wollen und gemeinsam mit den Führungskräften verbindliche Werte definiert. Das Ergebnis sind unsere 5T: **Trust, Transparency, Truth, Team und Tenacity**, auf Deutsch: **Vertrauen, Transparenz, Wahrheit, Team und Beharrlichkeit**. Diese 5T sind die Grundpfeiler unserer Zusammenarbeit.

### Trust

Vertrauen reduziert Komplexität und ist gerade in einer Transformation ein entscheidender Erfolgsfaktor. Wir wollen mit Menschen arbeiten, denen wir vertrauen – und wir beginnen jede Zusammenarbeit mit Vertrauen. Wir tun, was wir sagen, wir geben Menschen Freiraum zum Arbeiten und wir betrachten Fehler als Chancen.

### Transparency

Transparenz heißt: Wir teilen Wissen, bauen stabile Beziehungen auf und lösen Konflikte. Uns ist wichtig, dass dies rechtzeitig, präzise und in einem angemessenen Format geschieht. Informationen, die wir teilen, sind relevant. Wir sind transparent, was unsere Absichten, Gefühle, Motive und Entscheidungen betrifft. Dies gilt in beide Richtungen.

### Truth

Wahrheit beruht auf Fakten und Zahlen, nicht auf Meinungen. Wir pflegen einen offenen und respektvollen Umgang und geben konstruktives Feedback – unabhängig von Hierarchie oder Funktion. Wir fördern offene und flexible Denkweisen, um gemeinsam die besten Lösungen zu finden.

### Team

Gemeinsam können wir mehr erreichen als einzeln. Jeder trägt seinen Teil dazu bei, die Ziele zu erreichen. Wir unterstützen uns gegenseitig, haben gemeinsam Spaß und wissen, wie wir Erfolge feiern und Schwierigkeiten gemeinsam überwinden.

### Tenacity

Beharrlichkeit bedeutet für uns, Hindernissen und Herausforderungen mit Offenheit und Akzeptanz zu begegnen, aber nicht aufzugeben. Wir sind engagiert, leidenschaftlich und entschlossen, unsere Ziele zu erreichen und Dinge umzusetzen. Wenn es die Umstände erfordern, sind wir anpassungsfähig.



In einem sehenswerten Video teilen Mitarbeiter von DEUTZ ihre Gedanken darüber, was die 5T für sie persönlich bedeuten.

# Innenansichten

Was gefällt den Mitarbeitern an DEUTZ besonders gut? Was sollten wir verändern, um als Arbeitgeber noch besser zu werden? Wie zufrieden sind die Menschen, die bei DEUTZ arbeiten, mit ihrem Job?

Diese und viele weitere Fragen stellten wir in unserer globalen Mitarbeiterbefragung im Oktober 2023. Viele Kolleginnen und Kollegen weltweit nutzten die Chance, uns ihre Meinung zu sagen und so direkt Einfluss auf die Gestaltung ihres Arbeitsumfelds zu nehmen. Aus den Ergebnissen der digitalen Befragung leiten wir Initiativen ab, um DEUTZ zu einem noch besseren Arbeitgeber zu machen. Interessierte Mitarbeiter hatten die Möglichkeit an Workshops teilzunehmen, in denen wir konkrete Maßnahmen entwickelt haben.

84%

der befragten DEUTZ-Mitarbeiter sind stolz darauf, bei DEUTZ zu arbeiten

4.780

DEUTZ-Mitarbeiter wurden online befragt

## In 10 Sprachen

stand die Befragung zur Verfügung

68%

der Befragten fühlen sich in der Lage, ihr Potenzial bei DEUTZ voll ausschöpfen zu können

76%

der Befragten wollen die kommenden 5 oder mehr Jahre bei DEUTZ arbeiten

## „Menschen & Teams“

ist die am häufigsten genannte Antwort auf die Frage, welchen Aspekt die Mitarbeiter bei DEUTZ großartig finden

83%

der Befragten sind motiviert, wenn sie für DEUTZ arbeiten

72%

der befragten Mitarbeiter haben Vertrauen in den Vorstand von DEUTZ

79%

der befragten DEUTZ-Mitarbeiter würden DEUTZ als guten Arbeitgeber weiterempfehlen

# Hilfreiche Tandems

## DEUTZ-Mentoring

Zu zweit ist vieles einfacher. Zumal, wenn man einen erfahrenen Menschen an seiner Seite hat. Genau darum geht es in unserem neuen internen Mentoring-Programm: Gestandene Mentoren und Mentorinnen aus Führungspositionen bei DEUTZ teilen ihr Wissen, ihr Netzwerk und ihre Expertise rund um Beruf und Karriere mit jungen Mitarbeitern, den Mentees. In regelmäßigen Tandem-Gesprächen tauschen sich Mentoren und Mentees persönlich aus; praxisnah wird es beim sogenannten Shadowing, wenn sich die beiden wechselseitig im Arbeitsalltag bei DEUTZ begleiten. 15 Tandems sind im August 2023 gestartet, das Programm dauert zwölf Monate. Erste Rückmeldungen zeigen: Die Teilnehmenden sind begeistert, das Angebot wird nachgefragt und ausgebaut.



Übrigens: Für DEUTZ ist Mentoring nichts Neues. Wir sind schon seit 2014 gemeinsam mit namhaften regionalen Unternehmen Partner im Kölner Cross-Mentoring-Programm für weibliche Nachwuchs-Führungskräfte.

# Programm für kluge Köpfe

## TALENTS@DEUTZ



Stärken ausbauen, Potenziale entdecken, Erfahrungen sammeln, netzwerken, lernen, individuelle Karriereperspektiven verfolgen: Mit unserem neuen Programm TALENTS@DEUTZ bieten wir motivierten DEUTZ-Talenten eine besondere Chance, sich weiterzuentwickeln. Das von uns konzipierte Training wendet sich an interne Fach- und Führungskräfte – und alle, die es werden wollen. Teilnahmevoraussetzung für das Entwicklungsprogramm: eine gute Performance, der Wunsch, sich weiterzuentwickeln und eine hohe Übereinstimmung mit den DEUTZ-Werten. Während einer zweimonatigen Nominierungsphase konnten DEUTZ-Talente vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben, es folgte ein internes Auswahlverfahren. TALENTS@DEUTZ startet im zweiten Quartal 2024 und ist auf zwei Jahre angelegt.

# Ausgezeichnet

## Integration@Work



DEUTZ ist als „Engagierter Ausbildungsbetrieb im Bereich Integration“ von der Universität Konstanz ausgezeichnet. Seit 2022 nehmen wir an deren Forschungsprojekt „Integration@Work: Fachkräftemangel & Integration von Auszubildenden in Unternehmen“ teil. Dafür werden ausgewählte Auszubildende über ihre drei Ausbildungsjahre hinweg regelmäßig befragt. Die Teilnahme ist freiwillig. Ziel der Wissenschaftler: zu verstehen, wann Integration in Unternehmen und damit die Ausbildung gelingt und welche Hindernisse auftreten, besonders für neuzugewanderte Auszubildende.

Erfreulicherweise haben wir bei DEUTZ generell eine weit unterdurchschnittliche Abbrecherquote – wer sich für eine Ausbildung bei DEUTZ entscheidet, bleibt uns in der Regel treu. Nicht selten sogar über viele Jahrzehnte. Trotzdem wollen wir immer besser werden, weshalb wir gern bei dem Forschungsprojekt dabei sind.

# Besucherrekord

## DEUTZ Family Day 2023

Der DEUTZ Family Day ist ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter für ihren hervorragenden Einsatz – und eine schöne Gelegenheit für ihre Familienangehörigen, einen Blick in die Arbeitswelt ihrer Liebsten zu werfen. 2023 kam der DEUTZ Family Day so gut an, wie noch nie: 5.000 Menschen feierten auf dem Werksgelände in Köln Porz, ein neuer Rekord. Der Family Day machte seinem Motto „moving emotions“ alle Ehre: Es gab Motoren zum Anfassen, E-Bagger zum Testfahren, Leckeres aus den Foodtrucks, eine Schnitzeljagd und zeitweise den gesamten Vorstand hinter dem Zapfhahn oder Grill. Die DEUTZ-Service-Bahn sorgte für Mobilität auf dem Werksgelände und die Kölner Kultband Bläck Fööss für Bewegung vor der Bühne, um nur einige Highlights zu nennen.



# Finanzen

## SEGMENTE DES DEUTZ-KONZERNS IM ÜBERBLICK

Die operativen Aktivitäten des Unternehmens gliedern sich seit dem 1. Januar 2022 in die Segmente Classic und Green.

### DEUTZ CLASSIC<sup>1</sup>

	2023	2022	Veränderung		2023	2022	Veränderung
Auftragseingang (in Mio. €)	1.743,2	1.981,1	-12,0 %	Auftragseingang (in Mio. €)	6,7	-0,3	-
Absatz (in Stück)	186.718	181.249	3,0 %	Absatz (in Stück)	398	19	1.994,7 %
Umsatz (in Mio. €)	2.058,2	1.889,4	8,9 %	Umsatz (in Mio. €)	5,0	2,7	85,2 %
EBIT <sup>1</sup> (in Mio. €)	180,1	128,1	40,6 %	EBIT <sup>1</sup> (in Mio. €)	-37,1	-25,1	-47,8 %
EBIT-Rendite <sup>1</sup> (in %)	8,8	6,8	+2 PP	EBIT-Rendite <sup>1</sup> (in %)	-742,0	-929,6	+187,6 PP

<sup>1</sup> vor Sondereffekten

Das Segment Classic umfasst sämtliche Aktivitäten in der Entwicklung, der Herstellung, des Vertriebs und des Services von Diesel- und Gasmotoren sowie das at-equity bilanzierte Joint Venture mit dem chinesischen Baumaschinenhersteller SANY.

Der Anteil des Classic-Segments am Konzernumsatz 2023 belief sich auf rund 99,7 %.

### DEUTZ GREEN<sup>1</sup>

Im Segment Green werden alle Aktivitäten rund um neue Antriebe abgebildet. Dazu zählen neben dem Batteriemangement-Spezialist Futavis, Wasserstoff- und elektrisch betriebene Motoren, mobile E-Schnellladestationen sowie dazugehöriges Servicegeschäft.

Da sich DEUTZ gegenwärtig erst am Anfang einer Transformation befindet, ist das Geschäftsvolumen noch sehr gering. Im Ergebnis spiegeln sich vor allen Dingen die hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Bereich der elektrifizierten und wasserstoffbetriebenen Antriebsysteme wider.

## GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DEUTZ-KONZERN<sup>1</sup>

in Mio. €

	2023	2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.063,2</b>	<b>1.892,1</b>
Umsatzkosten	-1.616,4	-1.524,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-109,6	-97,5
Vertriebskosten	-129,8	-112,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-77,6	-59,7
Sonstige betriebliche Erträge	24,0	33,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25,8	-26,2
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	0,4	-4,4
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-5,5	-3,7
Übriges Beteiligungsergebnis	0,6	0,2
<b>EBIT</b>	<b>123,5</b>	<b>97,6</b>
Zinserträge	1,8	1,3
Zinsaufwendungen	-16,4	-6,3
Übriges Finanzergebnis	-0,7	-0,9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-15,3</b>	<b>-5,9</b>
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>108,2</b>	<b>91,7</b>
Ertragsteuern	-1,3	3,7
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>106,9</b>	<b>95,4</b>
<b>Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-25,0</b>	<b>-15,2</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>81,9</b>	<b>80,2</b>
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	81,9	80,2
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)</b>	<b>0,66</b>	<b>0,66</b>
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,86	0,79
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,20	-0,13

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	2023	2022
<b>Konzernergebnis</b>	<b>81,9</b>	<b>80,2</b>
<b>Beträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgliedert werden</b>	<b>-6,3</b>	<b>21,1</b>
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-6,3	21,1
<b>Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>	<b>-7,3</b>	<b>-3,1</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-5,4	0,3
davon Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-3,2	-1,1
davon aus der Umrechnung nicht fortgeführter Aktivitäten	0,0	0,0
Effektiver Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Absicherung von Zahlungsströmen	0,7	-3,7
Marktbewertung Finanzinstrumente	-2,6	0,3
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-13,6</b>	<b>18,0</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>68,3</b>	<b>98,2</b>
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Gesamtergebnis	68,3	98,2



« ALLE GESCHÄFTSZAHLEN DES DEUTZ-KONZERNS 2023 UNTER [www.deutz.com/gb2023](http://www.deutz.com/gb2023)

<sup>1</sup> Die Kennzahlen für die Geschäftsjahre 2023 und 2022 beziehen sich ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten des DEUTZ-Konzerns. Durch die Unterzeichnung des Vertrags zur Veräußerung der Torqeedo-Gruppe im Januar 2024 wird diese Aktivität gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivität behandelt.

## BILANZ DEUTZ-KONZERN

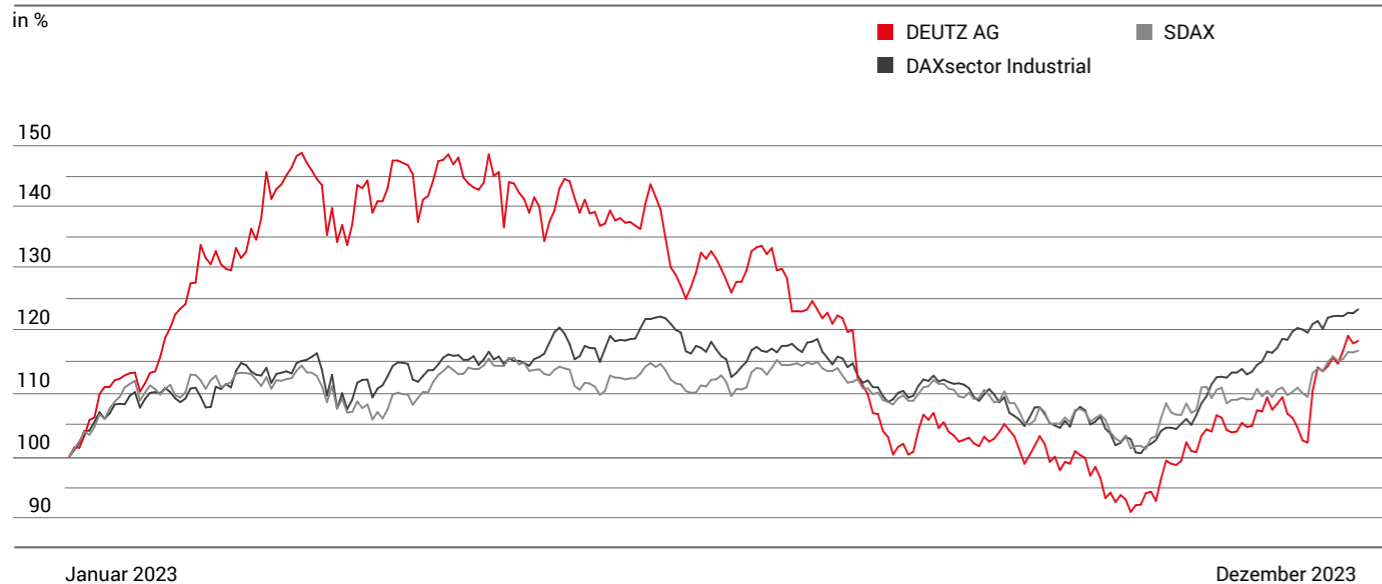
in Mio. €		
	31.12.2023	31.12.2022
<b>Aktiva</b>		
Sachanlagen	379,3	394,7
Immaterielle Vermögenswerte	159,9	169,3
At-equity bewertete Finanzanlagen	41,4	50,6
Übrige finanzielle Vermögenswerte	26,7	14,4
<b>Anlagevermögen</b>	<b>607,3</b>	<b>629,0</b>
Latente Steueransprüche	127,4	101,3
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>734,7</b>	<b>730,3</b>
Vorräte	433,9	451,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	201,9	186,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	49,8	50,7
Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen	4,1	1,7
Zahlungsmittel und -äquivalente	90,1	54,9
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten	75,7	0,0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>855,5</b>	<b>745,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.590,2</b>	<b>1.475,4</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>322,5</b>	<b>309,0</b>
Kapitalrücklage	40,3	28,8
Andere Rücklagen	-6,7	0,6
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	387,1	330,4
<b>Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital</b>	<b>743,2</b>	<b>668,8</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>743,2</b>	<b>668,8</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	87,7	86,0
Latente Steuerschulden	5,8	2,0
Übrige Rückstellungen	23,9	28,4
Finanzschulden	65,9	77,2
Übrige Verbindlichkeiten	19,6	2,2
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>202,9</b>	<b>195,8</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10,7	11,1
Übrige Rückstellungen	73,8	81,7
Finanzschulden	187,6	141,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256,0	291,5
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6,4	4,9
Übrige Verbindlichkeiten	90,6	79,7
Schulden im direkten Zusammenhang mit Vermögenswerten nicht fortgeführter Aktivitäten	19,0	0,0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>644,1</b>	<b>610,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.590,2</b>	<b>1.475,4</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €		
	2023	2022
<b>EBIT</b>	<b>123,5</b>	<b>97,6</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-21,6	-9,9
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	108,7	93,6
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0,0	0,4
Ergebnis und Impairment aus der At-equity-Bewertung	6,1	3,7
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-0,5	0,7
Veränderung Working Capital	-58,1	-81,2
Veränderung der Vorräte	-9,4	-65,7
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-15,5	-48,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-33,2	32,9
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-2,7	-7,0
Veränderung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-3,9	-20,2
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>151,5</b>	<b>77,7</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-12,7	-20,2
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – gesamt</b>	<b>138,8</b>	<b>57,7</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-65,0	-55,9
Finanzinvestitionen	-0,2	-3,8
Erwerb von Tochterunternehmen	-31,1	-5,4
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,3	0,2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-96,0</b>	<b>-64,9</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-1,9	-2,3
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit – gesamt</b>	<b>-97,9</b>	<b>-67,2</b>
Dividendenausschüttung an Gesellschafter	-18,9	-18,2
Zinseinnahmen	1,9	0,3
Zinsausgaben	-15,6	-6,7
Kapitelauszahlungen an Minderheiten	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	55,9	89,5
Tilgungen von Darlehen	-9,1	-20,0
Tilgungsanteil aus Leasingzahlungen	-15,3	-14,3
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-1,1</b>	<b>30,6</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-3,5	-3,0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – gesamt</b>	<b>-4,6</b>	<b>27,6</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – gesamt	138,8	57,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit – gesamt	-97,9	-67,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	-4,6	27,6
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands</b>	<b>36,3</b>	<b>18,1</b>
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am 1.1.</b>	<b>54,9</b>	<b>36,1</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	36,3	18,1
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-1,1	0,1
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	0,0	0,6
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am 31.12.</b>	<b>90,1</b>	<b>54,9</b>

# DEUTZ am Kapitalmarkt

## ENTWICKLUNG DER DEUTZ-AKTIE IM VERGLEICH ZUM DAXSECTOR INDUSTRIAL UND SDAX (INDEXIERT)

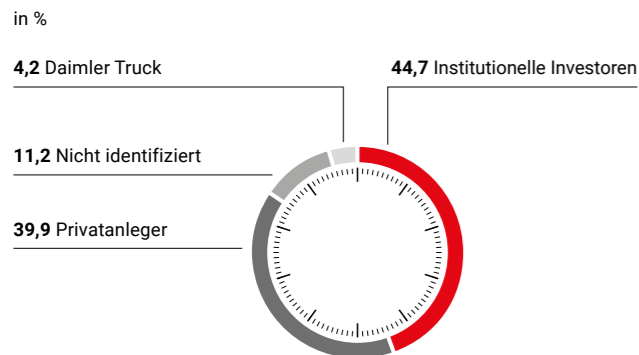


## KENNZAHLEN ZUR DEUTZ-AKTIE

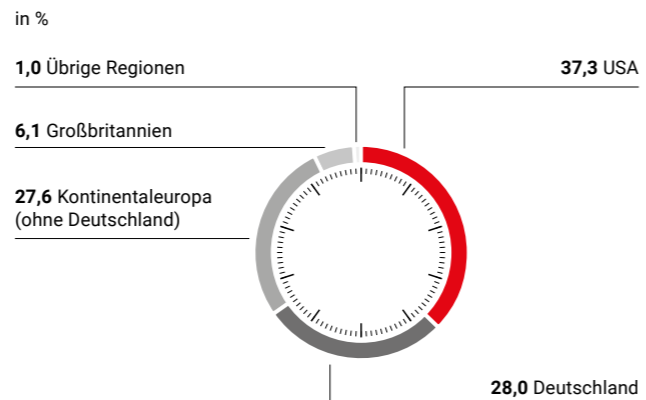
	2023	2022		2023	2022
Anzahl der Aktien (31.12.), in Mio. Stück	126,1	120,9	Aktienkurs <sup>1</sup> (31.12.), in €	4,80	4,05
Marktkapitalisierung (31.12.), in Mio. €	605,5	489,0	Aktienkurs Hoch <sup>1</sup> , in €	6,03	7,00
Ergebnis je Aktie, in €	0,66	0,66	Aktienkurs Tief <sup>1</sup> , in €	3,69	3,02

<sup>1</sup> Xetra-Schlusskurs.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH TYPEN<sup>1</sup>



## AKTIONÄRSSTRUKTUR NACH LÄNDERN (INSTITUTIONELLE INVESTOREN)<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Nasdaq Dezember 2023.

<sup>1</sup> Nasdaq Dezember 2023.

# Der DEUTZ-Geschäftsbericht 2023

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sehen wir in dieser Publikation von einer geschlechtsspezifischen Differenzierung ab. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

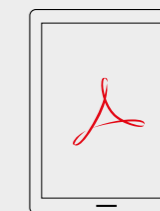
DEUTZ verzichtet seit 2020 darauf, den Geschäftsbericht zu drucken. So leisten wir – ganz im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Taking Responsibility“ – einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Den Geschäftsbericht 2023 finden Sie unter: [geschaeftsbericht.deutz.com/2023](https://geschaeftsbericht.deutz.com/2023)



**DER GESCHÄFTSBERICHT 2023 ONLINE**  
MIT KENNZAHLENTOOL UND INTERAKTIVEN ANGEBOTEN UNTER

[geschaeftsbericht.deutz.com/2023](https://geschaeftsbericht.deutz.com/2023)



**DER GESCHÄFTSBERICHT 2023 ALS PDF**  
MIT LAGEBERICHT UND KONZERN-ABSCHLUSS UNTER

[www.deutz.com/gb2023](https://www.deutz.com/gb2023)



Folgen Sie uns auf:





# Finanzkalender

2024	30. APRIL	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2024 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	8. MAI	Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)
	8. AUGUST	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2024 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	7. NOVEMBER	Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2024 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

2025	MÄRZ	Geschäftsbericht 2024 Bilanzpressekonferenz mit Analysten und Investoren
	MAI	Ordentliche Hauptversammlung



« MEHR DAZU IM WEB UNTER  
[www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender](http://www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender)

## KONTAKT

DEUTZ AG  
Ottostraße 1  
51149 Köln (Porz-Eil)

INVESTOR RELATIONS  
Telefon +49 (0) 221 822 24 98  
E-Mail [ir@deutz.com](mailto:ir@deutz.com)  
Web [www.deutz.com/investor-relations](http://www.deutz.com/investor-relations)

PUBLIC RELATIONS  
Telefon +49 (0) 221 822 24 98  
E-Mail [pr@deutz.com](mailto:pr@deutz.com)  
Web [www.deutz.com/media](http://www.deutz.com/media)

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER DEUTZ AG  
51149 Köln (Porz-Eil)

REDAKTION DEUTZ AG, Köln  
goodthoughts Gmbh,  
Berlin, Düsseldorf, München

KONZEPT UND GESTALTUNG Hilger Boie Waldschütz,  
Wiesbaden

BILDGESTALTUNG UND FOTOGRAFIE DEUTZ-Konzern  
Stephan Pick Fotografie  
AGCO-Fendt, Wacker Neuson, Terex  
Futavis GmbH  
malp/Uldis Laganovskis – [stock.adobe.com](mailto:stock.adobe.com)

LITHO UND DRUCK Schaab & Co. GmbH  
ISSN 2191-0569

Stand: 4. März 2024

## DEUTZ-KONZERN: 5-JAHRES-ÜBERSICHT

in Mio. €

	2023 <sup>1</sup>	2022 <sup>1</sup>	2021	2020	2019
Auftragseingang	1.749,9	1.980,8	2.012,6	1.322,5	1.654,3
Absatz (in Stück)	187.116	181.268	201.283	150.928	211.667
Umsatz	2.063,2	1.892,1	1.617,3	1.295,6	1.840,8
EBITDA	232,2	186,6	123,1	-0,2	175,5
EBITDA vor Sondereffekten	252,3	192,5	126,2	31,7	166,2
EBIT	123,5	97,6	34,1	-106,6	88,1
davon Sondereffekte	-20,1	-5,9	-3,1	-31,9	9,3
EBIT-Rendite (in %)	6,0	5,2	2,1	-8,2	4,8
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	143,6	103,5	37,2	-74,7	78,8
EBIT-Rendite vor Sondereffekten (in %)	7,0	5,5	2,3	-5,8	4,3
Konzernergebnis	106,9	95,4	38,2	-107,6	52,3
Ergebnis je Aktie (in €)	0,86	0,79	0,32	-0,89	0,43
ROCE <sup>2</sup> vor Sondereffekten (in %)	14,4	11,0	4,1	-8,1	9,0
Bilanzsumme	1.590,2	1.475,4	1.290,1	1.180,5	1.301,2
Anlagevermögen	607,3	629,0	608,2	613,6	619,5
Eigenkapital	743,2	668,8	588,4	535,2	652,4
Eigenkapitalquote (in %)	46,7	45,3	45,6	45,3	50,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	138,8	57,7	93,3	44,9	115,6
Free Cashflow <sup>3</sup>	41,8	6,4	21,6	-35,8	-36,6
Nettofinanzposition <sup>4</sup>	-163,4	-155,9	-79,7	-83,8	-15,2
Working Capital <sup>5</sup>	379,8	313,8	253,2	235,0	293,2
Working-Capital-Quote <sup>6</sup> (Durchschnitt, in %)	17,7	15,6	15,5	21,8	17,4
Investitionen (nach Zuschüssen) <sup>7</sup>	114,5	99,6	65,7	91,7	86,5
Abschreibungen	108,7	93,6	89,0	106,4	87,4
F&E-Quote <sup>8</sup> (in %)	4,7	4,5	5,1	6,3	5,2
Forschungs- und Entwicklungsausgaben (nach Zuschüssen)	97,9	84,7	82,3	81,4	95,8
davon aktiviert	2,6	5,3	6,8	12,6	21,7
Mitarbeiter <sup>9</sup> (Anzahl zum 31. Dezember 2023)	5.084	4.773	4.751	4.586	4.906

<sup>1</sup> Die Kennzahlen für die Geschäftsjahre 2023 und 2022 beziehen sich ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten des DEUTZ-Konzerns. Durch die Unterzeichnung des Vertrags zur Veräußerung der Torqueedo-Gruppe im Januar 2024 wird diese Aktivität gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivität behandelt.

<sup>2</sup> Return on capital employed

<sup>3</sup> Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.

<sup>4</sup> Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

<sup>5</sup> Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

<sup>6</sup> Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

<sup>7</sup> Investitionen in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten aus Leasingverträgen) und immaterielle Vermögenswerte ohne Aktivierung F&E.

<sup>8</sup> F&E-Ausgaben im Verhältnis zum Umsatz

<sup>9</sup> Seit 2019 wird die Mitarbeiteranzahl in FTE (Full Time Equivalent) angegeben.

DEUTZ WELTWEIT >>

# Finanzkalender

2024	30. APRIL	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2024 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	8. MAI	Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)
	8. AUGUST	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2024 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
	7. NOVEMBER	Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2024 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

2025	MÄRZ	Geschäftsbericht 2024 Bilanzpressekonferenz mit Analysten und Investoren
------	------	---

MAI Ordentliche Hauptversammlung



« MEHR DAZU IM WEB UNTER  
[www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender](http://www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender)

## KONTAKT

DEUTZ AG  
Ottostraße 1  
51149 Köln (Porz-Eil)

INVESTOR RELATIONS  
Telefon +49 (0) 221 822 24 98  
E-Mail [ir@deutz.com](mailto:ir@deutz.com)  
Web [www.deutz.com/investor-relations](http://www.deutz.com/investor-relations)

PUBLIC RELATIONS  
Telefon +49 (0) 221 822 24 98  
E-Mail [pr@deutz.com](mailto:pr@deutz.com)  
Web [www.deutz.com/media](http://www.deutz.com/media)

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER DEUTZ AG  
51149 Köln (Porz-Eil)

REDAKTION DEUTZ AG, Köln  
goodthoughts GmbH,  
Berlin, Düsseldorf, München.

KONZEPT UND  
GESTALTUNG Hilger Boie Waldschütz,  
Wiesbaden

BILDGESTALTUNG DEUTZ-Konzern  
UND FOTOGRAFIE Stephan Pick Fotografie  
AGCO-Fendt, Wacker Neuson, Terex  
Futavis GmbH  
malp/Uldis Laganovskis – stock.adobe.com

LITHO UND DRUCK  
Schaab & Co. GmbH  
ISSN 2191-0569

Stand: 4. März 2024

# DEUTZ-Standorte

DEUTZ WELTWEIT >>



**ULM**  
Produktion DEUTZ-PowerTree,  
Kleinserienproduktion,  
Xchange, Kleinserienfertigung  
Kurbelgehäuse,  
Kurbelwellen, Zahnräder



**KÖLN  
(HAUPTSITZ DEUTZ AG)**  
Serienproduktion Motoren  
< 4 L und 4 bis 8 L,  
Kompetenzzentren  
Nocken- und Kurbelwellen,  
Kurbelgehäuse



**HERSCHBACH**  
Fertigung und Vormontage  
komplexer Anbauteile



**TIANJIN  
(KOOPERATION BEINEI)**  
Motorenmontage < 4 L und  
6-L-Motoren für Hebebühnen,  
Gabelstapler, kleinere  
Baumaschinen



**PENDERGRASS/ATLANTA  
(DEUTZ CORPORATION)**  
Value-Add-Produktion,  
Xchange



**SAPINO (MAGIDEUTZ)**  
GenSet-Produktion



**ZAFRA (DEUTZ SPAIN)**  
Kompetenzzentrum  
Bearbeitung und Vormontage  
Zylinderköpfe, Kurbelgehäuse  
für Motoren < 4 L, Pleuel, Zahnräder

SHANGHAI  
(HAUPTSITZ  
DEUTZ CHINA)



**CHANGSHA  
(SANY-JOINT-VENTURE)**  
Motorenproduktion für  
SANY-Trucks und Baumaschinen,  
Betonpumpen

SINGAPUR  
(HAUPTSITZ  
DEUTZ ASIA-PACIFIC)

10 Produktionsstandorte

15 Beteiligungsgesellschaften

34 Service Center/Power Center

5 Vertriebsbüros

DEUTZ 2023

